



Münsinger Info

Bestandene Lehrabschlussprüfungen	5	FoodSave Bankett	35
Neubau Gemeindehaus Münsingen	8	45 Jahre Ludothek Münsingen	39
Öffnungszeiten Lernschwimmbecken	11	Ortsverein Münsingen	45
Arealentwicklung Bahnhof West	12	Schlossstrasse 5	53
Umwelteinatz im Naturschutzgebiet	19	Sommerfest Schwand	55

04 / 2026



Termine 2026/27

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)
8.9.2026 | 3.11.2026

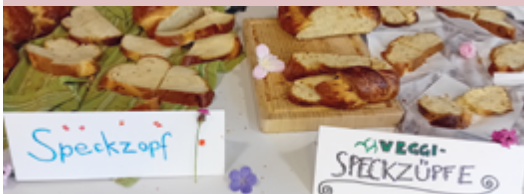
ABSTIMMUNGEN / WAHLEN
27.9.2026 | 29.11.2026 | 28.2.2027 | 6.6.2027

MÜNSINGER INFO			
Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
5/26	7.10.2026	21.10.2026	24.11.2026
1/27	16.12.2026	30.12.2026	2.2.2027
2/27	24.2.2027	10.3.2027	13.4.2027
3/27	28.4.2027	12.5.2027	15.6.2027
4/27	14.07.2027	28.07.2027	31.08.2027



Private Mandatstragende gesucht
Wenn Menschen ihren Verpflichtungen nicht mehr vollständig selbst nachkommen, erhalten sie Unterstützung durch eine Beistandschaft.

6



Food Festival der Klasse 7f
Am Freitag, 5. Juni 2026, hat die Klasse 7f ein Food Festival in der Schlossmatte Münsingen organisiert.

20



Unterwegs mit gh
Einfach mal mit anderen etwas Neues entdecken, unterwegs sein, sich bewegen und sich austauschen. Bei gh sind die Möglichkeiten, sich einer Gruppe anzuschliessen, vielfältig.

36



Der Biber in Münsingen
Wo Wasser und Holz vorhanden sind, da nagt, baut und gräbt er: Seit 2005 ist der Biber in die Gemeinde Münsingen zurückgekehrt.

15



Aaretaler Kurzfilmtage
Zum 10-jährigen Jubiläum blicken die Veranstalter auf unzählige Momente voller Filmgeschichten, Begegnungen und Überraschungen zurück.

28



2. Aaretaler Bio-Erntedankfest
Am Samstag, 24. Oktober 2026, verwandelt sich der Schlossgutplatz in Münsingen erneut in einen farbenfrohen Treffpunkt rund um regionale Bio-Produkte.

40

EDITORIAL

Frühe Selektion verstärkt Ungleichheit – Münsingen macht dies besser!



Erinnern Sie sich an Ihren ersten Schultag? Als Sie sich mit Schulranzen oder Kindergartenäschchen ausgestattet, an der Hand Ihrer Eltern auf den Weg zum Schulhaus oder Kindergarten gemacht haben? Für viele von uns ist jener Tag mit Erinnerungen verbunden – vielleicht freuten Sie sich auf das Kommende oder Ihnen war etwas bange. Ich hoffe, Sie durften in Ihrer Schulzeit auch schöne, inspirierende und spannende Momente erleben, durften die Zeit mit den Klassenspändlis geniessen.

Die Sommerferien sind zu Ende und ein neues Schuljahr hat begonnen – für Kindergartenkinder, Primarschülerinnen und -schüler sowie für die Oberstufe. In den 7. bis 9. Klassen wurden in den letzten drei Jahren nach und nach Klassen im sogenannten Modell 4 gebildet. Das bedeutet, dass keine Förder-, Real- beziehungsweise Sekundarklassen separat geführt werden, sondern alle gemeinsam lernen, unabhängig vom Notendurchschnitt in der 5. und 6. Klasse. Bis in einem Jahr werden dann alle Klassen der Oberstufe so unterrichtet.

Gemeinsam lernen, unabhängig vom Lerntempo, aber mit vielfältigen Lernaufgaben in der Gruppe oder auch einzeln – dies ist Schule der Zukunft. In Münsingen leben wir Schule der Zukunft. Studien zeigen, dass eine frühe Selektion (also Aufteilung

in Leistungsklassen) erhebliche Risiken für Fehleinschätzungen birgt. Das kann grosse Auswirkungen auf die Zukunft der jungen Menschen haben.

Es ist nachgewiesen: Wenn die Kinder länger gemeinsam in den Klassen verweilen, können mehr Talente und Fähigkeiten entdeckt und gefördert werden. Im Vergleich zu anderen Ländern werden in den meisten Gemeinden der Schweiz die jungen Menschen früh in Leistungsklassen eingeteilt. Münsingen macht dies besser!

«Gemeinsam lernen, unabhängig vom Lerntempo, aber mit vielfältigen Lernaufgaben in der Gruppe oder auch einzeln – das ist Schule der Zukunft.»

Bildung beginnt nicht am ersten und endet nicht mit dem letzten Schultag. Ob in der Ausbildung, im Beruf, im Verein oder im Alltag – wir alle lernen ständig dazu. Offenheit für Neues, gegenseitiger Respekt und die Bereitschaft, voneinander zu lernen, machen unsere Gemeinschaft lebendig und zukunftsfähig.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen – Jung und Alt – spannende und frohe Herbstwochen.

Herzlich,
Thekla Huber,
Gemeinderätin Ressort Bildung



Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse:
Abteilung Präsidiales
und Sicherheit
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss:
Stefanie Feller (Vorsitz)
Matthias Fischer
Karin Däppen
Lilian Baumgartner
(Redaktion und Satz)

Titelseite:
Aaretaler Bio-Erntedankfest
auf dem Schlossgutplatz

Druck
Jordi AG, Belp
www.jordibelp.ch

Herzlichen Glückwunsch Gratulationen



90-jährig	
Juni	Hans Gafner Susanne Zeindler
Juli	Ursula Wiedmer Margrit Rutschi
August	Verena Meocci Franz Deutsch Peter Obermüller
100-jährig	
Juli	Elisabeth Burkhalter

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag.

Die Glückwünsche wurden überbracht. Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Jene Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich melden – Telefon: 031 724 51 20 oder E-Mail: info@muensingen.ch

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

In einem Gespräch mit der Gemeindepräsidentin können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für das Gespräch und nennen Sie bei der Anmeldung das Thema, das Sie ansprechen

möchten: 031 724 51 20, stefanie.feller@muensingen.ch. Dem Gemeinderat ist eine offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.
Stefanie Feller, Gemeindepräsidentin

Folgen Sie uns! Social Media



Die Gemeinde Münsingen ist auch in den Sozialen Medien aktiv. Zusätzlich zum bestehenden Kommunikationsangebot haben Interessierte die Möglichkeit, der Gemeinde auf Facebook, Instagram oder LinkedIn zu folgen.

In kurzer Zeit haben die sozialen Netzwerke die Mediennutzung und das Kommunikationsverhalten der Menschen nachhaltig verändert. Mit der Präsenz auf Social Media ist es der Gemeinde Münsingen möglich, neue Zielgruppen anzusprechen, um

den Puls der Bevölkerung noch besser zu spüren. Menschen werden vermehrt dort angesprochen, wo sie sich bereits täglich aufhalten. Durch die Kommentar- oder Direktnachrichtenfunktionen erhält die Bevölkerung zudem eine weitere Möglichkeit, um mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Feedback zu geben.

Werden auch Sie ein Teil des Münsinger Online-Netzwerks!

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

Herzlichen Glückwunsch Bestandende Lehrabschlussprüfungen

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!

Wir gratulieren Luana und Mara zur erfolgreich absolvierten Ausbildung als Kauffrau EFZ und Dominic zur erfolgreich absolvierten Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ.

Wir sind stolz auf eure Leistungen und freuen uns, dass ihr drei weiterhin für die Gemeinde Münsingen tätig sein werdet.

Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung Münsingen



Ab August 2027 Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst)

Die Gemeinde Münsingen bietet ab August 2027 eine spannende Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit der Fachrichtung Werkdienst an. Die Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich. Vom Unterhalt der Grünanlagen und Strassen bis hin zum Betreuen der Abfallsammelstellen ist alles dabei.

Das bieten wir dir:

- eine attraktive und vielseitige Ausbildung in verschiedenen Bereichen
- moderne Infrastruktur und Anlagen sowie neuste Maschinen
- ein motiviertes und unterstützendes Team
- ein persönliches Notebook, welches nach erfolgreichem Lehrabschluss dir gehört
- finanzielle und zeitliche Beteiligung an der Abschlussreise.

Bist du interessiert?

Für Auskünfte rund um die Lehrstelle steht dir Roland Lüthi unter berufsbildung@muensingen.ch oder 079 204 85 93 gerne zur Verfügung.

So kannst du dich bewerben

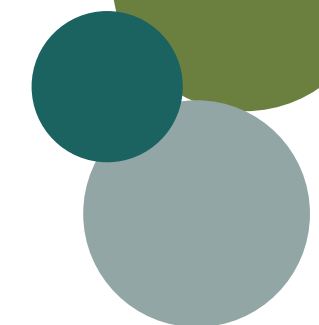
Bitte bewirb dich über unser Stellenportal auf unserer Website:

www.muensingen.ch/jobs

Deine Bewerbung sollte Folgendes beinhalten:

- Bewerbungs- oder Motivations schreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Schulzeugnisse und -berichte
- Berichte von Schnupperlehren / Praktika

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/jobs

Unterstützungsbedürftigen Menschen beistehen

Private Mandatsträgerinnen und -träger gesucht



Wenn Menschen ihren Verpflichtungen nicht mehr vollständig selbst nachkommen, erhalten sie Unterstützung durch eine Beistandschaft. Die PriMa-Fachstelle des Regionalen Sozialdienstes Wichtrach und des Sozialdienstes Münsingen sucht dafür private Mandatstragende.

- Sind Sie an anderen Menschen interessiert?
- Haben Sie Freude, Menschen in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen?
- Haben Sie Freude an administrativen Aufgaben?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Viele Menschen sind auf Unterstützung angewiesen, sei dies in persönlichen, gesundheitlichen oder administrativen Angelegenheiten infolge Gebrechlichkeit, Krankheit, Unerfahrenheit und/oder Abnahme der geistigen Fähigkeiten.

Als private Mandatstragende stehen Sie diesen Menschen bei – eine sinnvolle Tätigkeit, welche viel Freude bereitet.

Welche Anforderungen sollten Sie erfüllen?

Für die Führung einer Beistandschaft braucht es:

- Zeit
- Lebenserfahrung
- einen guten Leumund
- Interesse an Mitmenschen
- administrative und organisatorische Fertigkeiten.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

Die Aufgabe als privater Mandatsträger oder private Mandatsträgerin beinhaltet:

- regelmässige persönliche Kontakte
- Unterstützung bei der Regelung der finanziellen und/oder administrativen Angelegenheiten
- eine sorgfältige Verwaltung der Einkünfte und des Vermögens
- für persönliche, medizinische und soziale Betreuung sorgen
- das Führen einer einfachen Buchhaltung
- alle zwei Jahre einen Bericht mit Abrechnung zuhanden der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB.

Auslagenersatz

Anfallende Spesen wie Briefmarken, Telefongebühren, Kopien, Bahnbillette sowie Autokilometer (CHF 0.70/km) können die privaten Mandatstragenden geltend machen.

Entschädigung

Die Entschädigung hat nicht den Charakter einer vollwertigen Entlohnung, sondern jenen einer Wertschätzung für erbrachte persönliche Leistungen. Sie umfasst je nach Aufwand des Mandats CHF 1000.– bis 4000.– pro Jahr und wird von der KESB alle zwei Jahre anlässlich der Berichts- und Rechnungsablage festgesetzt.

Wie werden Sie bei Ihren Aufgaben unterstützt?

Die Ansprechstelle für alle Fragen rund um die private Mandatsführung ist die Fachstelle für private Mandatstragende des Re-

gionalen Sozialdienstes Wichtrach und des Sozialdienstes Münsingen. Nach der Eignungsprüfung und einer Instruktion vor der Mandatsübernahme werden Sie nach der Einsetzung als Mandatsträgerin oder Mandatsträger nach Bedarf und Dringlichkeit beraten und unterstützt.

Zudem findet jährlich eine kostenlose Weiterbildungsveranstaltung für private Betreuungspersonen statt.

Für weitere Auskünfte und für die Entgegennahme Ihrer Anmeldung steht Ihnen Frau Sonja Frey, PriMa-Fachstelle Regionaler Sozialdienst Wichtrach und Sozialdienst Münsingen unter Telefon 031 780 19 70, per E-Mail an s.frey@wichtrach.ch oder per Post an Kirchstrasse 10, 3114 Wichtrach, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele interessierte private Mandatstragende.



Private Mandatsträgerinnen und -träger gesucht

Wann gelten Sie als Tagesfamilie?

Wichtige Information für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen im Kanton Bern

Betreuen Sie regelmässig tagsüber Kinder unter 12 Jahren in Ihrer eigenen Wohnung gegen Bezahlung? Dann gelten Sie als Tagesfamilie!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäss Artikel 12 der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern eine Meldepflicht für die entgeltliche Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt besteht.

Das bedeutet, dass alle Tagesfamilien sich beim Amt für Integration und Soziales (AIS) anmelden müssen. Diese Meldepflicht ist wichtig, um die Qualität der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Website des Amts für Integration und Soziales (AIS). Stellen Sie sicher, dass Sie sich rechtzeitig anmelden, um den gesetzlichen Voraussetzungen zu entsprechen.



Abteilung Soziales und Gesellschaft

Wichtige Information für Tagesfamilien

Informationen zum Baubeginn

Neubau Gemeindehaus Münsingen – es geht los

Die Münsinger Stimmbevölkerung hat im November 2021 den Startschuss für den Neubau des Gemeindehauses am Bahnhof Münsingen gegeben. Mit dem Abbruch der «Alten Moschti» startet nun die Ausführung des Projekts.

Was bisher geschah – vom Volksentscheid bis zum Baubeginn

Die Gemeindeverwaltung Münsingen ist aktuell auf vier verschiedene Gebäude verteilt. Das führt zu einer unklaren Adressierung für die Kundschaft und erschwert die internen Arbeitsabläufe. Die vier Gebäude sind mehrheitlich nicht hindernisfrei zugänglich, haben einen hohen Energieverbrauch und mittelfristig einen hohen Erneuerungs- und Investitionsbedarf. Deshalb wird die Gemeindeverwaltung an einem Standort zusammengeführt. Die Münsinger Stimmbevölkerung hat im November 2021 dem Bau eines zentralen Gemeindehauses am Standort «Alte Moschti», direkt am Bahnhof Münsingen, zugestimmt. Das

Blick auf die Ostseite des Gebäudes vom Kreuzweg her.



neue Gebäude wird die zentrale Anlaufstelle für Dienstleistungen der Gemeinde Münsingen. Besonders wichtig sind die zweckmässige Funktionalität für Gäste und die Verwaltung, der barrierefreie Zugang, das Unterstützen von effizienten internen Arbeitsabläufen, die umweltfreundliche Erstellung und der kostengünstige Betrieb des Gebäudes. Sitzungszimmer werden ausserhalb der Geschäftszeiten auch für Münsinger Vereine und Unternehmen zugänglich sein. Das Gebäude bietet zudem genügend Reserveflächen, um künftig auch als Dienstleistungszentrum für mehrere Aaretaler Gemeinden zu dienen.

Im Anschluss an die Zustimmung der Stimmberechtigten zum Kredit wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Bis im Frühling 2025 wurde das Wettbewerbsergebnis zum heute vorliegenden, konkreten Bauprojekt verfeinert. Aufgrund der hohen Bauteuerung seit 2021 hat das Parlament am 9. Juni 2026 einem Nachkredit

von 5,84 Millionen Franken zugestimmt. Der bewilligte Gesamtkredit für das Projekt beträgt somit 25,15 Millionen Franken inkl. Mehrwertsteuer.

Am 22. Mai 2026 hat das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland die Baubewilligung für das Gebäude am Bahnhofplatz 7 in Münsingen erteilt. Das Bewilligungsverfahren dauerte dank guter Koordination und ergebnisorientierter Zusammenarbeit mit den zuständigen Amts- und Fachstellen rund ein halbes Jahr. Im Bewilligungsverfahren sind keine wesentlichen Änderungen verlangt worden; das Gebäude kann also wie geplant realisiert werden.

Bauterminplan

Nach mehreren Jahren Vorarbeiten startet nun die Ausführungsphase des Projekts. Im August 2026 haben die Rückbauarbeiten im Inneren der «Alten Moschti» begonnen. Ab Mitte September startet der Abbruch des Gebäudes.

Das sind die geplanten weiteren Meilensteine:

Oktober 2026	Start Baugrubenaushub
Januar 2027	Start Baumeisterarbeiten
Februar 2027	Grundsteinlegung
August 2027	Start Holzbau
Winter 2028/29	Bauabschluss und Inbetriebnahme
Frühling 2029	Bezug Neubau Gemeindehaus

Verkehrsführung / Umleitungen während der Bauzeit

Das neue Gemeindehaus wird den Platz zwischen den bestehenden Nachbargebäuden ausfüllen. Die Platzverhältnisse zwischen den Gebäuden werden deshalb beschränkt sein. Während der Bauzeit werden



Blick auf die Westseite des Gebäudes vom Bahnhof her.

der Chutzenweg zwischen Migros und dem Gemeindehaus gesperrt. Aus Sicherheitsgründen wird am Bahnhofplatz auch das Trottoir vor dem Gemeindehaus gesperrt. Entsprechende Umleitungen werden vor Ort signalisiert. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Chutzenweg als Fuss- und Veloweg wieder zur Verfügung stehen. Die bisherige Haltestelle für die Bahnersatzbusse am Chutzenweg wird zum SBB Park & Ride verschoben.

Baulärm

Sämtliche ausführenden Unternehmen achten darauf, den Baulärm und die Belastung der Nachbarn auf das notwendige Minimum zu beschränken. Das Gemeindehaus wird teilweise auf der Anlieferfläche des benachbarten Migros-Supermarkts gebaut. Einzelne Arbeiten im Anlieferbereich der Migros müssen am Abend oder am Wochenende stattfinden, damit der Betrieb des Supermarkts gewährleistet werden kann. Diese Ausnahmesituationen werden auf die kleinstmögliche Dauer beschränkt.

Haben Sie Fragen oder Beschwerden zur Baustelle? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Die Abteilung Bau, Fachbereich Liegenschaften, steht Ihnen gerne zur Verfügung: Abteilung Bau, 031 724 52 20.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/
gemeindehaus

Projektinformation und Baustart

Umgestaltung Badi Vorplatz

Die Gemeinde Münsingen gestaltet den Badi Vorplatz neu. Das Parlament bewilligte am 9. Juni 2026 den erforderlichen Ausführungskredit und stimmte somit der Umsetzung zu. Der ganzheitliche Ansatz umfasst die Schaffung eines attraktiven Begegnungsraums mit hoher Aufenthaltsqualität. Das Aareufer wird abgeflacht und besser begehbar sein. Dabei werden neue Sitzgelegenheiten geschaffen, ökologische Elemente wie neue Bäume, Grünbereiche und Ufergehölze gepflanzt, zusätzliche Einstiegsmöglichkeiten für Aareboote und Schwimmerinnen und Schwimmer errichtet und eine neue Buhne zum natürlichen Hochwasserschutz gebaut. Die versiegelten Flächen werden weitgehend reduziert und der öffentliche sowie Langsamverkehr gefördert.

Mit der Umgestaltung entsteht ein vielseitiger Erholungsraum, der Natur, Freizeit und Begegnung miteinander verbindet und die Aufenthaltsqualität entlang der Aare nachhaltig verbessert. Die Ausführungsarbeiten starten im Oktober 2026.

Projektentwicklung
Auslöser für die Umgestaltung waren die Erkenntnisse, die bei der Planung der neuen Schützenfahrbrücke gewonnen wurden. Die attraktive neue Brückenkonstruktion zusammen mit der Chance zur Umgestaltung war der ausschlaggebende Punkt, welcher

Visualisierung nach Bauvollendung (OVI Images GmbH, 2024)



aus Sicht der Workshop-Teilnehmenden den Abbruch der alten, denkmalgeschützten Schützenfahrbrücke rechtfertigen liess. Die Arbeiten zur Schützenfahrbrücke sind mittlerweile abgeschlossen und die Brücke ist für die Öffentlichkeit zugänglich.

Zu Beginn wurden die Nutzungsanforderungen des Vorplatzes definiert und der daraus resultierende Handlungsbedarf ermittelt. Dabei fanden Rundtischgespräche und Ämterkonsultationen statt. Die betroffenen Ämter und Fachstellen wurden frühzeitig ins Projekt integriert, um Anforderungen und Anliegen zu erkennen und geeignete Massnahmen abzuleiten. Vom 10. April bis 22. Mai 2024 fand ein öffentliches Mitwirkungsverfahren statt. Die Bevölkerung sowie alle interessierten Parteien, Vereine und Fachstellen konnten zum Projekt ihre Meinungen, Anregungen und Ideen einbringen. Das Vorprojekt erreichte insgesamt eine grosse Zustimmung.

Im weiteren Verlauf wurde das Bauprojekt erarbeitet. Dabei wurden die Projekthalte verfeinert, Eingaben aus der Mitwirkung geprüft und wo möglich umgesetzt, Baumstandorte sowie Ufergehölz definiert und weitere Gespräche mit den zuständigen Ämtern durchgeführt. Mit dem positiven Bauentscheid durch das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland erhielt das Projekt die erforderliche Baubewilligung.

Information Bauablauf
Mit dem Baustart im Oktober 2026 werden in der ersten Phase die Arbeiten in der Aare und im Uferbereich infolge der Niederwasserperiode ausgeführt. Der zeitliche Rahmen ist stark durch ökologische und hydrologische Bedingungen geprägt. Die Arbeiten sind zudem bewusst ausserhalb der Badesaison sowie unter Einhaltung der Schonzeiten geplant. Parallel dazu erfolgen die Werkleitungsarbeiten und anschliessend

der Strassenbau. Im ersten Quartal 2027 folgen die Gärtner- und Gestaltungsarbeiten. Im weiteren Verlauf des Frühlings 2027 stehen Signalisationen, Einrichtung von der Begegnungszone, Mobiliar und Sitzbänke sowie weitere Fertigstellungsarbeiten an. Als letzter Arbeitsschritt wird voraussichtlich im Herbst 2027 der definitive Deckbelag der Fahrbahn eingebaut.

Einschränkungen während der Bauzeit
Während den Bauarbeiten wird es im Bereich des Badi Vorplatzes zu vorübergehenden Einschränkungen kommen. Die Fahrbahn bleibt grösstenteils einspurig befahrbar, der Verkehr wird während der Bauzeit durch einen Verkehrsdienst geregelt. Die Zugänglichkeiten zur Schützenfahrbrücke bleibt für den motorisierten Individualverkehr sowie für den Langsamverkehr gewährleistet. Weiter bleiben die Zugänge zum Dammweg, Wanderwege sowie Velorouten für alle Verkehrsteilnehmenden of-



Visualisierung nach Bauvollendung (OVI Images GmbH, 2024)

fen. Je nach Bauphase können kurzzeitige Sperrungen erforderlich sein. Direkt betroffene Anwohnerinnen und Anwohner werden frühzeitig darüber informiert.

Wir danken Ihnen bereits heute für das Verständnis und Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Rücksichtnahme tragen Sie wesentlich dazu bei, dass die Bauarbeiten sicher, effizient und planmässig durchgeführt werden können.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/badi-vorplatz

Abteilung Bau, Bereich Tiefbau

Lernschwimmbecken

Schlossmatt

Öffnungszeiten



Das Lernschwimmbecken im Schulhaus Schlossmatt Münsingen ist vom Dienstag, 11. Oktober 2026 (Schulbeginn nach Herbstferien), bis am Mittwoch, 14. April 2027 (Anfang Frühlingsferien), wie folgt für die Öffentlichkeit zugänglich:

- Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr (für Erwachsene)
- Mittwoch, 14 bis 18 Uhr (für Kinder und Erwachsene)
- Samstag, 14 bis 17 Uhr (für Kinder und Erwachsene).

Während den Winterferien vom 25. Dezember 2026 bis 10. Januar 2027 und während der Sportwoche vom 26. Februar bis 7. März 2027 bleibt das Lernschwimmbecken geschlossen.

Die Saison- sowie die 10er-Abonnemente können bei der Abteilung Finanzen, Thunstrasse 1 (Parterre), bezogen werden. Einzeleintritte sind direkt beim Bademeister zu bezahlen. Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen.

	Schülerinnen/Schüler (1. bis 9. Klasse)	Erwachsene
Einzeleintritt	CHF 1.50	CHF 3.00
10er-Abonnement	CHF 13.50	CHF 27.00
Saisonabonnement	CHF 20.00	CHF 40.00

Arealentwicklung Bahnhof West

Ziele und Stossrichtung finden breite Unterstützung

Zur Planung «Bahnhof West» sind im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung 80 Stellungnahmen eingegangen. Sie beurteilen die geplante Quartierentwicklung grossmehrheitlich positiv. Kritische Hinweise gibt es unter anderem zu Verkehrserschliessung und Gebäudehöhen. Viele Fragen werden in den weiteren Planungsschritten geklärt.

Die Gesamtplanung «Bahnhof West» verfolgt das Ziel, in unmittelbarer Bahnhofsnähe eine ortsbaulich und energetisch zeitgemässe sowie klimaangepasste Überbauung mit attraktiven Freiräumen zu ermöglichen. Vom 4. Dezember 2025 bis am 16. Februar 2026 hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, sich zum Vorhaben zu äussern. Zuvor war die Planung der Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung vorgestellt worden. Zur entsprechenden Änderung der Zone mit Planungspflicht (ZPP) B «Bahnhof West» (Baureglement, Anhang A, und Zonenplan) sind 80 Stellungnahmen eingegangen, die Mehrzahl von Privatpersonen; daneben haben fünf Ortsparteien, drei Vereine und Verbände sowie sieben Unternehmen ihre Anliegen eingebracht.

Gemischte Nutzung wird begrüsst

Die Auswertung der Mitwirkung zeigt: Ziele und Stossrichtung der Planung finden grossmehrheitlich Zustimmung. Positiv bewertet werden insbesondere die Innenentwicklung an zentraler Lage, zusätzlicher Wohnraum für verschiedene Bevölkerungsgruppen, die Aufwertung des Bahnhofumfelds sowie die nachhaltigen Energie-, Mobilitäts- und Freiraumlösungen. Die Planung wird als wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde beurteilt.

Deutlich unterstützt wird die gemischte Nutzung – die Planung ermöglicht neben 300 bis 350 Wohnungen zwei grössere Flächen für den Detailhandel sowie Büro- und Dienstleistungsangebote. Mehrere Mitwirkende wünschen, dass eine Grundversorgung mit Lebensmitteln, Bäckerei, Apotheke und Gastronomie sichergestellt wird. Besonders der bestehende Jumbo gilt als wichtiger Anbieter für Münsingen und soll, so der mehrfach geäusserte Wunsch, erhalten bleiben – wobei dies nicht in der Hand der Gemeinde liegt, sondern von der Marktsituation abhängt.

Die Mehrheit der Mitwirkenden bewertet die Anordnung, Höhe und Gestaltung der Neubauten positiv und fordert dabei ausdrücklich eine hohe architektonische Qualität. Die kritischen Stimmen erachten die bis zu neugeschossigen Gebäude als zu hoch und fordern eine Begrenzung auf maximal sechs oder sieben Geschosse. Zur Zukunft der «Filzi» gibt es gegensätzliche Meinungen: Die einen wollen das Gebäude erhalten, die anderen bevorzugen einen Neubau – und bestätigen damit die differenziert formulierte ZPP-Bestimmung.

Dass die Überbauung nach dem Schwammstadtprinzip gestaltet wird, stösst auf breite Unterstützung. Dabei wird Regenwasser auf dem Areal gespeichert und zeitverzögert an die Umgebung abgegeben, was zu einer natürlichen Kühlung beiträgt. Ebenso unterstützt wird die Verbesserung der Fuss- und Veloverbindungen dank der Bahn-Unterquerung (Personenunterführung Süd) und der Anbindung ans Eigermatte-Quartier.



Neben der insgesamt positiven Beurteilung gibt es auch kritische Stimmen. Dabei geht es – nebst baulicher Dichte und Gebäudehöhen – um Kostenmiete, Verkehrserschliessung, Mobilität, Energie und Schwammstadtprinzip, das für einige Mitwirkende noch mehr Gewicht erhalten sollte. Viele dieser Anliegen betreffen die weiteren Planungsphasen. Die ZPP legt erst die Ziele, Nutzungen sowie städtebaulichen und funktionalen Grundsätze der Quartierentwicklung fest – die Details werden, wie bei solchen Planungen üblich, in den nachfolgenden Projektphasen geklärt (Teil-Überbauungsordnungen und Bauprojekte). So wäre es zum Beispiel nicht sinnvoll, bereits heute die konkreten Energiemassnahmen festzulegen, ändert sich doch die gesetzliche und technische Entwicklung der Energieeffizienz fortlaufend.

Erschliessung wird vertieft geprüft

Bei der Bahn-Unterquerung (Personenunterführung Süd) steht die Lösung aufgrund von Abhängigkeiten ebenfalls noch nicht im Detail fest. Mehrere Mitwirkende kritisieren die Linienführung für Velos und fordern direktere Verbindungen sowie eine klare Trennung von Fuss- und Veloverkehr. Die

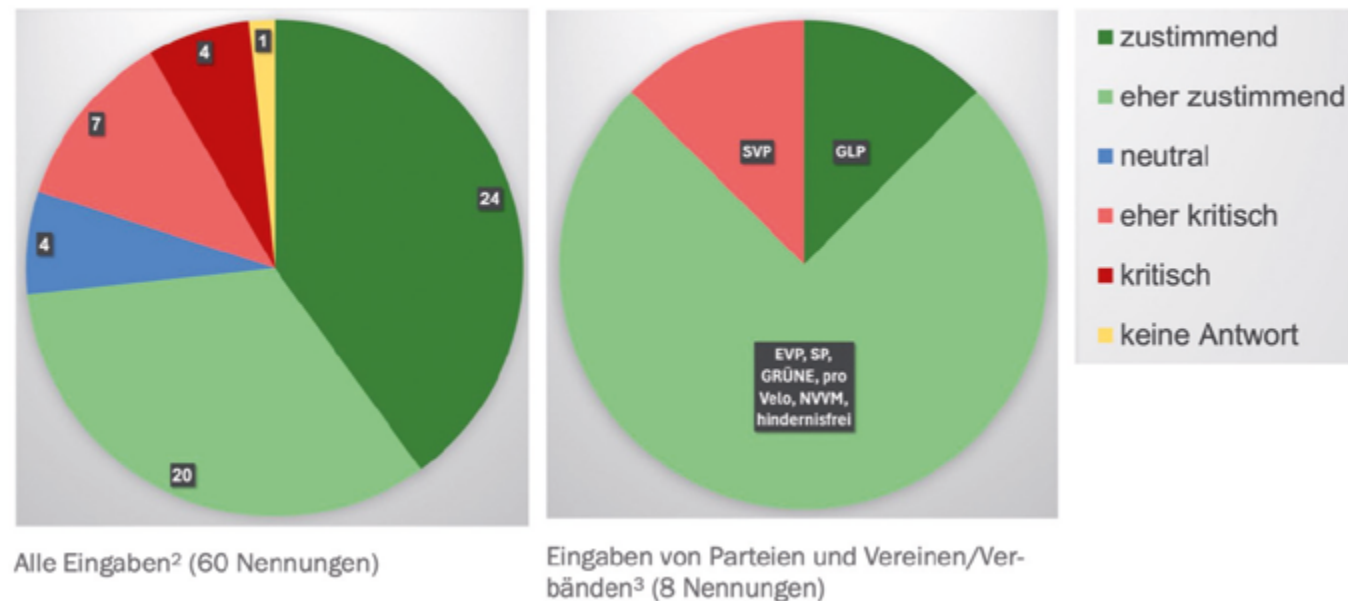
SBB konkretisieren im Rahmen des Projekts «Ausbau Bahnhof Münsingen» die Lage und Ausgestaltung der Unterführung. Anpassungen sind denkbar und lassen sich in den weiteren Planungsphasen berücksichtigen. Die Gemeinde wird im separaten Projekt «Verlegung Industriestrasse» die Sicherheit und Alltagstauglichkeit der Linienführung sicherstellen. Festgelegt ist allerdings bereits heute, dass die Rampe bahnseitig zwischen Perronanlagen und Industriestrasse angeordnet wird.

Auch die in der Mitwirkung kritisierte Verkehrssituation am Knotenpunkt Belpbergstrasse / Industriestrasse / Erlenuweg wird Gegenstand der späteren Abklärungen sein. Um Spielräume bei der Ausgestaltung von Massnahmen bereits jetzt sicherzustellen, wird der Knoten aufgrund der Eingaben neu in den ZPP-Perimeter integriert.

Rechnung trägt der Gemeinderat auch Anliegen von benachbarten Grundeigentümern: Der Grenzabstand von Neubauten zum benachbarten Wohnquartier wird auf neu mindestens fünf Meter erhöht.

Fortsetzung auf Seite 14

Wie beurteilen Sie den Vorschlag für das neue Quartier hinsichtlich künftiger Bebauung, Nutzung und Gestaltung insgesamt?



Gemeinde sucht Interessenausgleich

Die Planung «Bahnhof West» verfolgt bewusst einen vermittelnden Ansatz. Verschiedene Bestimmungen sind das Resultat ausgewogener Verhandlungslösungen. Zwei qualitätssichernde Verfahren (Testplanung und Workshopverfahren) haben gezeigt, dass hohe, gegen Westen abgestufte Gebäude in Bahnhofnähe ortsverträglich sind. Die ZPP stellt sicher, dass später auch die Details der Fassaden-, Dach- und Außenraumgestaltung dem Begleitgremium des qualitätssichernden Verfahrens oder der kommunalen Fachberatung unterbreitet werden müssen.

Den Ausgleich zwischen verschiedenen Interessen sucht die Gemeinde auch beim preisgünstigen Wohnraum: Die Bauherrschaften müssen mindestens 10 Prozent der Wohnflächen in Kostenmiete vermieten. Ein Teil der Mitwirkenden ist damit einverstanden, andere Mitwirkende fordern einen höheren Anteil, während einige jegliche Vorgaben als unzulässigen Eingriff in die Eigentumsfreiheit ablehnen. Die Regelung wird auf Stufe Teil-Überbauungsordnungen und Bauprojekte konkretisiert.

Die Eingaben zur Parkierung zeigen ebenfalls, dass der Kompromiss der vielversprechende Weg ist. Pro Wohnung gibt es minimal 0,25 und maximal 1 Parkplatz. Mehrere Mitwirkende wünschen maximal 0,25 Parkplatz oder gar eine autofreie Siedlung. Umgekehrt fordern einige mindestens 0,5 oder sogar bis 1,5 Parkplätze, weil sonst mit Wildparkieren in umliegenden Quartieren zu rechnen sei. Die konkrete Anzahl Parkplätze – für die Wohnungen wie für die anderen Nutzungen – wird in der weiteren Projektentwicklung konkretisiert und hängt von verschiedenen Faktoren ab: Anzahl Wohnungen, Nutzungsmix, Ansprüche an nicht unterbaute Räume (Schwammstadt), bautechnische Anforderungen im Untergrund und finanzielle Aspekte.

Der Gemeinderat wird nun die Planungsvorlage bereinigen und zur kantonalen Vorprüfung einreichen, die voraussichtlich bis Ende 2027 / Anfang 2028 dauern wird. Anschliessend legt er die Planungsvorlage öffentlich auf und unterbreitet sie in der Folge dem Gemeindeparlament. Dessen Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Abteilung Bau, Bereich Planung

Der Biber in Münsingen Baumeister mit scharfen Zähnen

Wo Wasser und Holz vorhanden sind, nagt, baut und gräbt er: Seit 2005 ist der Biber in die Gemeinde Münsingen zurückgekehrt. Völlig kostenlos und sehr erfolgreich revitalisiert er kleinere Fließgewässer, denn in Biber-Revieren steigt die Artenvielfalt deutlich. Nicht alle schätzen allerdings die Bautätigkeit des Bibers – wo Mensch und Tier zusammentreffen, kommt es mitunter zu Konflikten.

Die Geschichte der Wiederansiedlung des Bibers ist eine Erfolgsgeschichte: Anfang des 19. Jahrhunderts war der grosse Nager in der Schweiz aufgrund seiner intensiven Bejagung ausgerottet. Wiederansiedlungsmassnahmen in den 1950er- bis 1970er-Jahren zusammen mit den getrof-

fenen Schutz- und Fördermassnahmen liessen den Bestand auf aktuell knapp 5 000 Tiere steigen. Da noch nicht alle geeigneten Lebensräume besiedelt sind, ist mit einer weiteren Ausbreitung zu rechnen. Aufgrund dieses Erfolgs gilt der Biber in der Schweiz heute nicht mehr als gefährdet.

Dennoch sind die sympathischen Pelztiere immer noch auf Unterstützung angewiesen. Sie dürfen weiterhin nicht gejagt werden (Jagd- und Wildtierschutzgesetz, JSG) und auch ihre Bauten und Dämme sind nach wie vor geschützt (JSG, Natur- und Heimatschutzgesetz, NHG). In Ausnahmefällen sind Eingriffe nach sorgfältiger Interessenabwägung und mit Genehmigung der zuständigen Behörden möglich.

Biberschäden auf dem Grundstück von Familie Sterchi – Einbruch eines verlassenen Biberbaus (o. l. und o. r.), eingesunkener Kompost (u. l.), beschädigter Zaun (u. r.)

Fortsetzung auf Seite 16



Mehr zum Thema:
www.muensingen-bahnhof-west.ch

Helfer bei Arten- und Klimaschutz sowie Klimawandelanpassung

Wo Biber auftauchen, steigt die Artenvielfalt. Grund hierfür ist die Zunahme von stehendem und liegendem Totholz durch das Fällen von Bäumen, das Vertragen von Ästen bei der Nahrungssuche und der Bau der Biberdämme. Aber auch das dauerhafte Überschwemmen von Flächen durch das

nen positiven Effekt: Durch das Aufstauen der Fließgewässer verlangsamt sich der Abfluss, die Grundwasserspeicher werden wirkungsvoller aufgefüllt. Die vergrösserte Wasserfläche und auch temporäre Überflutungen von Flächen wirken durch die gesteigerte Verdunstung kühlend auf die Umgebung.

Kamerakontrolle vor dem Zuschütten des verlassenen Biberbaus (o. l. und o. r.), Anbringen eines Grabeschutzes (u. l.), Zuschüttung eines Bibergangs (u. r.)



Aufstauen von Fließgewässern lässt Bäume langsam absterben und schliesslich zusammenfallen. Die Bibertätigkeiten schaffen eine Vielfalt an biologischen Nischen, die vielen Insekten, Fischen, Vögeln, aber auch Säugetieren und Fledermäusen Nahrung und Lebensraum bieten. Und das – im Gegensatz zu teuren Revitalisierungsmassnahmen – völlig kostenlos. Aus diesem Grund wird heute sogar versucht, den Biber aktiv in Revitalisierungskonzepten miteinzubeziehen.

Auch hinsichtlich der Klimawandelanpassung hat die Anwesenheit des Bibers ei-

Keine Entschädigung für Biberschäden an Haus und Garten

Leider hält sich der Biber nun allerdings nur an seine eigenen Gesetze und nimmt keine Rücksicht auf menschliche Bedürfnisse. Im Siedlungsraum führt das immer wieder zu Schäden und Konflikten durch das Fällen von (Garten-)Bäumen, die Überflutung von Kellerräumen oder das Untergraben von Wegen und Strassen. Öffentliche und private Eigentümerinnen und Eigentümer sind durch die Rechtsgrundlagen angehalten, angemessene Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bäume z. B. können vor Biberfrass

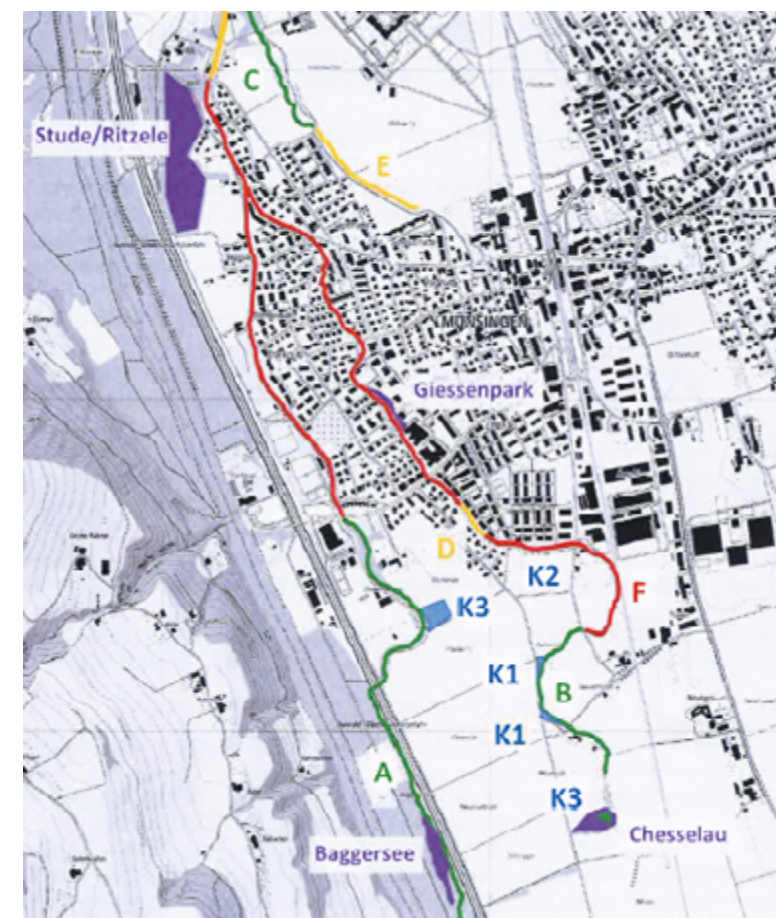
sehr einfach geschützt werden, indem man mit Maschendraht einen Fressschutz anbringt. Wildschäden an land- und forstwirtschaftlichen Kulturen werden grundsätzlich finanziell entschädigt, insofern angemessene Präventionsmassnahmen getroffen wurden (Art. 13 JSG). Zusätzlich werden explizit Biberschäden entschädigt an

- Bauten und Anlagen, die in öffentlichem Interesse liegen
- privaten Verkehrsinfrastrukturen
- Uferböschungen, insofern der Hochwasserschutz nicht mehr gewährleistet ist.

Auch hier können Schäden nur dann geltend gemacht werden, wenn präventiv «zumutbare Massnahmen» zur Schadensverhütung getroffen worden sind. Die rechtlichen Hürden, um eine solche Entschädigung zu erhalten, sind hoch. Die in Münsingen häufig auftretenden Schäden an Bäumen, Wegen und Uferböschungen fallen in aller Regel nicht unter diese Entschädigungspflicht. Manche Versicherungsgesellschaften decken Schäden durch Wildtiere ab. Falls Sie sich mit dem Gedanken tragen, eine solche Wildtierversicherung abzuschliessen, so setzen Sie sich sorgfältig mit den Voraussetzungen und Bedingungen des Versicherungsschutzes auseinander. Nur so können Sie für Ihren individuellen Fall Kosten und Nutzen einer solchen Versicherung genau abwägen.

Plötzlich bricht der Boden ein: Biberschäden – ein Erlebnisbericht

«Wir lassen die Enkelkinder zum Spielen nicht mehr hinter das Haus!» Das Haus von Jacqueline & Roland Sterchi liegt direkt an der Giesse. Ein Biber hat hier seine Bauten in die Uferböschung gegraben. Die begeisterten Biberfreunde beobachten seit Jahren den Biber vor dem Küchenfenster und freuen sich über die Jungtiere, die von ihrem Garten aus ins Biberleben starten. Als allerdings Teile der Biberbauten einbrechen, ist ihnen nicht mehr wohl mit der Situation: Sie fragen sich, ob die Sicherheit der Fami-



lie gefährdet ist und ob durch die Bibertätigkeit Schäden am Haus entstanden sind. Wie die Geschichte weitergeht? Lesen Sie das Interview mit Roland Sterchi auf unserer Website (siehe QR-Code). Ebenso finden Sie dort ein Interview mit Inès Röthele von Pro Natura Bern zum Thema «Biber und Biberschäden».

Zonenkarte aus dem Biberkonzept der Gemeinde Münsingen.

Ein Konzept für den Umgang mit dem Biber

Gemäss den rechtlichen Grundlagen muss jeder Konfliktfall im Zusammenhang mit dem Biber individuell beurteilt werden. Dabei ist eine Interessenabwägung zwischen dem Schutz des Bibers einerseits und dem Aufwand zum Schutz von Mensch und Infrastruktur andererseits zu treffen. Hierzu sind zwingend die zuständigen Behörden einzubeziehen. In einfachen Fällen genügt es, die notwendigen Massnahmen mit dem zuständigen Wildhüter zusammen zu bestimmen. In schwierigeren Situationen – wie es bei Familie Sterchi der Fall war – sind

Fortsetzung auf Seite 18

aber zahlreiche Fachbereiche betroffen und müssen angehört werden, so z. B. Wildhut, Jagdinspektorat, Fischereiaufsicht, das Tiefbauamt des Kantons Bern (zuständig für den Hochwasserschutz) sowie Vertreterinnen und Vertreter von Naturschutzorganisationen. Das wird schnell einmal kompliziert und aufwändig. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Münsingen im Jahr 2022 mit den zuständigen Stellen zusammen ein Biberkonzept erarbeitet. Ein solches Konzept zeigt die gesetzlichen Richtlinien zum Biberschutz auf. Auch werden darin konkrete Massnahmen – einerseits zum Schutz des Bibers und andererseits zur Verhinderung von Schäden sowie für die Entschärfung von Biberkonflikten – aufgezeigt. Kernstück dieses Biberkonzeptes ist die Aufteilung in drei verschiedene Zonen, in denen der Umgang mit dem Biber abhängig von der Situation unterschiedlich gehandhabt wird: Die grüne «Biberzone» liegt ausserhalb des Siedlungsgebiets, Schäden an Infrastruktur sind kaum zu erwarten. Somit darf der Biber hier auf Zusehen hin schalten und walten, wie er will. Innerhalb des Siedlungsgebiets ist das Gefahrenpotenzial natürlich deutlich höher. Hier liegt die rote «Interventionszone». Der Biber darf hier zwar Nahrung suchen, ein Dammbau soll jedoch verhindert werden. Der Werkhof ist daher berechtigt, neu ent-

stehende Biberdämme abzuräumen. Und schliesslich gibt es noch die orange «Beobachtungszone». Auch hier wird der Bau von Dämmen durch den Werkhof verhindert. Die Biber dürfen hier jedoch ihre Baue anlegen. Unter Beachtung dieses Konzeptes kann die Gemeinde schnell und effizient reagieren. Das Biberkonzept finden Sie auf unserer Website via QR-Code.

Was tun, wenn ein Biberschaden vorliegt?
Auf privatem Grund sind die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer für die Sicherheit verantwortlich. Stellen Sie auf oder an öffentlichen Wegen Löcher durch Untergraben oder angefressene Bäume fest, so melden Sie dies am einfachsten an die Bauverwaltung: bauabteilung@muensingen.ch, 031 724 52 20. Unser Werkhof wird sich baldmöglichst darum kümmern.

Abteilung Bau, Bereich Umwelt

Bilder bereitgestellt von Roland Sterchi.



Die schönen Seiten des Bibers: Spannende Tierbeobachtungen vom Küchenfenster aus



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/biber

Werden Sie aktiv! Umwelteinsatz im Naturschutzgebiet

Auch im Naturschutzgebiet Stude/Ritzele ist die Artenvielfalt durch das Aufkommen invasiver Neophyten gefährdet. Um die ökologische Qualität des Gebiets zu erhalten, werden Pflegeeinsätze durchgeführt.

Keine Vorkenntnisse notwendig
An der Pflegeaktion können sich alle beteiligen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Unter fachkundiger Anleitung helfen Sie mit, den Pflanzenbestand zu lichten.

Anmeldung erwünscht
Die Pflegeeinsätze finden bei jeder Witterung statt. Bitte achten Sie auf strapazierfähige und der Witterung angepasste Arbeitskleidung sowie feste Schuhe oder Gummistiefel. Arbeitshandschuhe werden zur Verfügung gestellt. Damit wir den Einsatz planen können, bitten wir um eine Anmeldung. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Datum:	Zeit:	Besammlung:
Samstag, 21. November 2026	8.15 bis 11.45	Brücke vor ARA



Umwelteinsatz – Treffpunkt: Brücke vor ARA Münsingen

Neophytengruppe Münsingen

Die Neophytengruppe Münsingen unterstützt die Gemeinde in ihrem Bemühen, invasive Neophyten – also Pflanzen mit starkem Durchsetzungsvermögen – regelmässig und konsequent zu bekämpfen und damit die Artenvielfalt zu erhalten.

Sind Sie gerne mitten in der Natur? Engagieren Sie sich gerne für etwas Sinnvolles? Sind Sie daran interessiert, in einer Gruppe von Gleichgesinnten mehr über die invasiven Neophyten zu lernen? Dann melden Sie sich für unsere Neophytengruppe an.

Unverbindlich und mit Spassfaktor
Die Anmeldung zieht keinerlei Verpflichtung nach sich. Wir informieren alle Mitglieder der Neophytengruppe per Mail über die stattfindenden Einsätze. Sie entscheiden selber, bei welchen Einsätzen Sie dabei sein wollen und können. Der Spass kommt dabei nicht zu kurz: Im Herbst feiern wir das Ende der Neophyten-Saison und unseren erfolgreichen Einsatz mit einem geselligen Zusammensein.

Erfahren Sie mehr auf unserer Website via QR-Code.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe – die Natur dankt es Ihnen!

Anmeldung an: bauabteilung@muensingen.ch oder 031 724 52 20.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/neophyten

Sterneküche? Fast! Food Festival der Klasse 7f

Am Freitag, 5. Juni 2026, haben wir als Klasse 7f ein Food Festival in der Schlossmatte Münsingen organisiert. Eingeladen waren die ehemaligen Schülerinnen und Schüler von Ivan Werren sowie unsere Eltern. Für uns war dieser Anlass etwas ganz Besonderes, weil wir ihn fast komplett selber geplant und durchgeführt haben.

Die Vorbereitungen begannen schon einige Tage vorher. Zuerst überlegten wir uns, welche Speisen wir anbieten wollten. Dabei mussten wir darauf achten, dass für alle etwas dabei ist und die Zutaten nicht zu teuer sind. Deshalb erstellten wir gemeinsam ein Budget und rechneten aus, wie viel Geld wir für den Einkauf ausgeben konnten. So lernten wir, wie wichtig eine gute Planung ist, damit am Ende alles klappt.



Danach teilten wir uns in 2er- und 3er-Gruppen auf. Jede Gruppe kümmerte sich um ihr eigenes Menu. Einkaufen, kochen und Deko für den Stand besorgen gehörten auch zu den Aufgaben der Gruppen. Wir hatten in der Schule Zeit, um alles zu planen und dann am Freitagnachmittag bekamen wir frei, damit wir das Organisierte umsetzen konnten.

Am frühen Freitagabend trafen wir uns, bereiteten den Stand und machten uns ready. Ca. eine Stunde später kamen dann die ersten Gäste an. Nach einer kurzen Rede von unserem Klassenlehrer und einem Schüler konnte das Essen losgehen!

Auf unserer Speisekarte standen verschiedene süsse sowie salzige kleine Menüs und Gebäcke. Unter anderem konnte man Cookies, Nachos, Speckzöpfe oder auch Schokolade- und Schinkengipfeli probieren. Das Essen wurde von den Besuchenden geschätzt, was uns sehr gefreut hat.

«Da ich viele von ihnen schon lange nicht mehr gesehen hatte, gab es natürlich viel zu erzählen. Deshalb kam ich gar nicht dazu, so viel zu essen, wie ich eigentlich gerne gewollt hätte. Das, was ich probiert habe, war jedoch sehr lecker. Auch die anderen Gerichte sahen appetitlich aus und haben hervorragend gerochen.»

Chiara, Ehemalige Schülerin

Während des Anlasses herrschte eine fröhliche und gemütliche Stimmung. Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler tauschten Erinnerungen an ihre Schulzeit aus und erzählten von ihren aktuellen Erlebnissen. Auch unsere Eltern kamen miteinander ins Gespräch und genossen den Abend.

«Ebenso wertvoll waren für mich die Begegnungen rund um den Anlass. Ich schätze die Gespräche mit Ehemaligen sehr – zu erfahren, welchen Weg sie eingeschlagen haben, ist spannend und bereichernd. Als Lehrperson arbeitet man über mehrere Jahre mit den Jugendlichen zusammen, unterstützt sie beim Lernen, bei der Berufswahl und oft auch bei alltäglichen Problemen. Ende der 9. Klasse fällt dann der Kontakt oft komplett weg. Dieser Anlass ist für mich eine schöne Möglichkeit zu sehen, wie es nach der 9. Klasse weiterging.»

Ivan Werren, Lehrer

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler durften nach dem offiziellen Anlass in Begleitung von unserem Klassenlehrer auch noch unser Klassenzimmer anschauen gehen. Für viele war das auch ein Highlight.

«Besonders spannend war es für mich, unser altes Klassenzimmer wiederzusehen. Gemeinsam über Erlebnisse und lustige Situationen von damals zu lachen, hat viele schöne Erinnerungen geweckt. Obwohl sich im Klassenzimmer vieles verändert hat, konnte ich mich gedanklich sofort in diese Zeit zurückversetzen. Der Anlass hat gezeigt, wie verbindend gemeinsame Erinnerungen sein können.»

Mia, ehemalige Schülerin



Natürlich gehörte auch das Aufräumen dazu. Gemeinsam räumten wir die Tische ab, putzten die Aula und brachten den Ausenplatz wieder in Ordnung. Obwohl wir nach dem langen Tag müde waren, halfen alle mit, bis es fertig war.



Wir bekamen noch viel mehr Rückmeldungen. Wir konnten leider nicht alle verwenden, weil wir keinen Platz mehr hatten...

Unser Fazit:

Das Klassenessen war für uns eine tolle Erfahrung. Wir konnten nicht nur unsere Kochkünste verbessern, sondern auch viel über Organisation, Budgetplanung und Verantwortung lernen. Vor allem haben wir gemerkt, dass man mit guter Planung und Teamarbeit gemeinsam etwas Grossartiges auf die Beine stellen kann. Dank der vielen Gäste und der guten Stimmung wird uns dieser Abend noch lange in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben, oder an die, die gekommen sind.

Laraina, Fiona und Julie



Weitere Themen:
www.schulen-muensingen.ch

Tagesschule Münsingen

Veränderungen in der Leitung

Die Tagesschule Münsingen existiert seit bald 20 Jahren. In dieser Zeit ist die Organisation massiv gewachsen, sodass sich heute die Betreuung der rund 400 Tagesschülerinnen und -schüler der Klassen KG – 9 auf insgesamt sieben Standorte verteilt. Entsprechend dieser Entwicklung hat sich auch die Leitungsstruktur der Tagesschule verändert: Sie kann längst nicht mehr nur von einer Person wahrgenommen werden. Jeder Standort benötigt inzwischen eine eigene Leitung, die ihren Betrieb und dessen Mitarbeitende organisiert und führt. Die insgesamt sieben Standortleitungen werden ihrerseits von einer Schulleitung bzw. einem Mitglied der Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen betreut und geführt.

Per August 2026 wird sich die Leitungsebene der Tagesschule (TAS) personell nun leicht verändern:

Standort Mehrzweckraum Rebacker (MZR):

Barbara Berger möchte wieder vermehrt in der Betreuung arbeiten und übergibt darum die Leitung des Standorts MZR an Havvanur Qorrolli. Havvanur Qorrolli ist Lehrperson an der Sekundarstufe I im Schulzentrum Rebacker und arbeitet schön länger auch als Betreuungsperson.

Barbara Berger hat während acht Jahren mit viel Engagement und Flexibilität für die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler sowie des Teams gesorgt und «ihren»

Standort umsichtig geleitet. Danke, liebe Barbara, für dein grossartiges Wirken! Schön, dass die Tagesschule weiterhin auf dich zählen darf.

Standort Prisma:

Dieser ist mittlerweile der grösste Standort und wird ab August neu von einer Co-Leitung geführt: Nebst Viviane Hummel steigt Anita Strahm mit ein. Sie werden gemeinsam die Leitung des Standorts weiterführen. Anita Strahm ist langjährige und erfahrene Mitarbeiterin der Tagesschule und hat im letzten Jahr die Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind erfolgreich abgeschlossen.

Stellvertretung der Hauptleitung:

Bis im Juli 2025 hatte Viviane Hummel die Stellvertretung der Hauptleitung inne. Sie hat seit der Gründung der Tagesschule als Betreuungsperson, Praktikumsverantwort-

liche, Leitung des Standorts Prisma und stellvertretende Hauptleitung mit viel Gespür und grossem Einsatz massgeblich zur Gestaltung und Weiterentwicklung der TAS beigetragen und sie mitgeprägt. Danke, liebe Viviane, dein Tun war und ist bedeutungsvoll!

Die Nachfolge als STV der Hauptleitung hat Isabel von Allmen übernommen. Sie war bis vor kurzem als Lehrperson des Zyklus 2 in der Schlossmatt tätig und leitet nebst dem Standort Schlossstrasse inzwischen auch die Ferienbetreuung «TAF/Tagesferien».

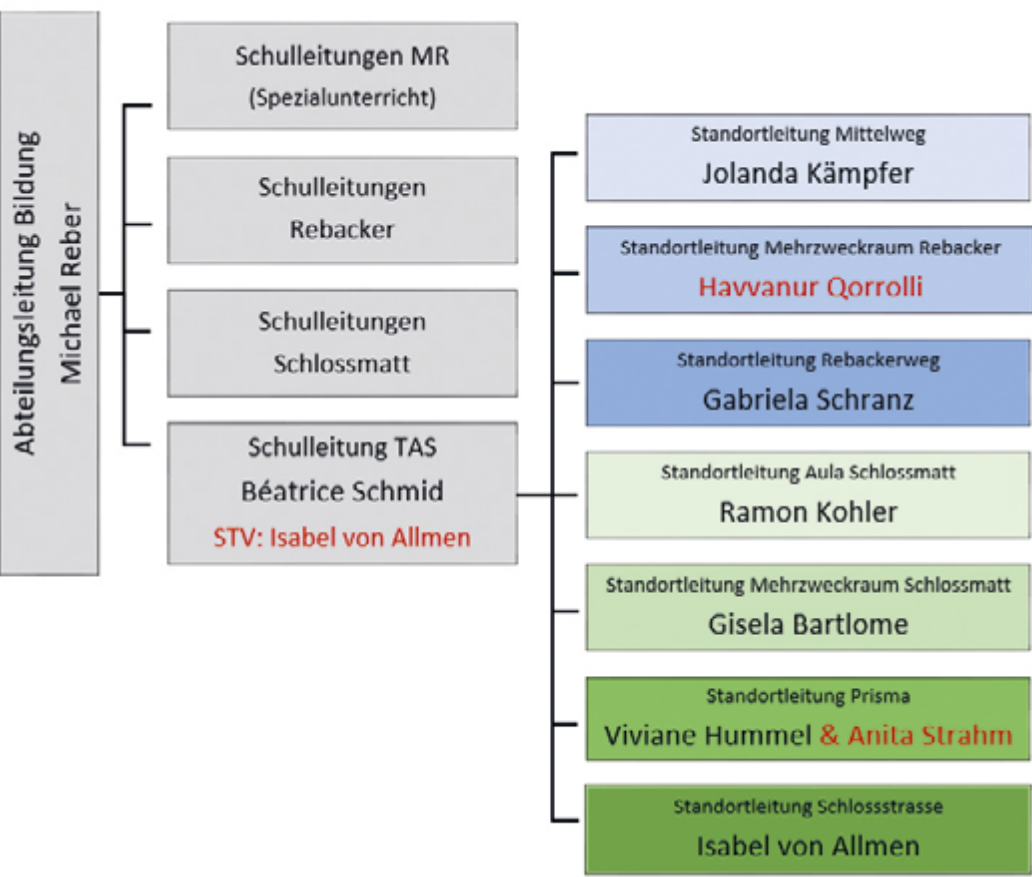
Im Namen des ganzen Tagesschulteams bedanke ich mich bei allen Leitenden für ihr wertvolles Tun und wünsche den Einstiegenden für ihre künftigen Aufgaben viel Freude und Elan!

Béatrice Schmid, Leitung Tagesschule



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/tagesschule

Leitungsebene der Tagesschule (TAS) per August 2026



Volksschule Münsingen

Aktuelle Schulagenda

Im Kalender der Volksschule Münsingen finden Sie alle wichtigen Termine und Veranstaltungen übersichtlich auf einen Blick.



Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch/kalender

Schulsport Münsingen

Herbst 2026 – Frühling 2027



Die Anmeldung erfolgt online und ist vom 15. bis 30. August 2026 unter schulsport.schulen-muensingen.ch möglich.

Stefan Schneider, Schulsportleiter



Kita
Schwand

Natur erleben. Gemeinsam wachsen.

Die Kita Schwand befindet sich auf dem idyllischen und verkehrssamen Schwand-Areal oberhalb von Münsingen. Umgeben von Feldern, Wiesen und Wäldern bietet sie ideale Voraussetzungen zum Entdecken, Spielen und Lernen. Betreut werden Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt. Aktuell stehen zwölf Betreuungsplätze zur Verfügung.

Ein Gespräch mit Martina Wüthrich-Siegfried, Leiterin der Kita Schwand:

Du leitest die Kita seit rund zwei Monaten. Wie verlief die Startphase?

Die ersten Wochen seit der Eröffnung am 11. Mai waren intensiv. Eine Kita in einem über 200-jährigen Gutshaus von Grund auf aufzubauen, ist spannend und herausfordernd zugleich. Zum Glück bin ich nicht allein: Melanie Bachmann, unsere Fachfrau Betreuung Kind, unterstützt mich seit Beginn tatkräftig. Gemeinsam haben wir Abläufe entwickelt und Rituale etabliert. Vieles hat sich inzwischen eingespielt. Nun können wir in Ruhe weiterwachsen.

Für welche Familien eignet sich das Angebot der Kita Schwand?

Für sehr unterschiedliche Familien. Dank unseres flexiblen Betreuungsmodells können Familien das Angebot individuell auf ihren Alltag abstimmen. Möglich sind ein bis fünf Betreuungstage pro Woche, ganztags oder halbtags, mit oder ohne Mittagessen.



Die Betreuungstage können fix oder flexibel vereinbart werden. Zudem haben wir von Montag bis Freitag jeweils von 6.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Mit diesen langen Öffnungszeiten lassen sich Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren.

Was macht die Kita besonders?

Vor allem die einzigartige Lage. Wald, Wiesen und Tiere gehören bei uns zum Alltag. Kürzlich hatten wir sogar Besuch von einem Fuchs. Dazu kommen Störche, viele andere Vogelarten sowie die Kühe und Pferde auf der Schwand. Mit «Tschalpi-Traktoren», Bobby Cars und anderen Fahrzeugen erkunden die Kinder täglich das verkehrssame Areal. Für Aktivitäten in den Innenräumen stehen uns die grosszügigen Räumlichkeiten im Gutshaus sowie ein grosser Bewegungsraum, welcher wenige Gehminuten entfernt liegt, zur Verfügung.

Wie würde ein Film über die Kita heissen?

So wie unser Slogan: «Natur erleben. Gemeinsam wachsen.» Darin steckt für mich alles, was uns wichtig ist: ein achtsamer Umgang miteinander, die Förderung der kindlichen Neugier und das gemeinsame Gestalten des Alltags.

Kita Schwand
Schwand 1, 3110 Münsingen
info@kita-schwand.ch

140 Jahre Schärer AG – Tradition mit Blick nach vorne



SCHÄRER AG
MÜNSINGEN
Sanitär • Spenglerei
Heizung

Seit 1886 steht die Schärer AG Münsingen für Qualität, Zuverlässigkeit und echtes Handwerk. Was Heinrich Schärer einst mit einem Startkapital von 400 Franken gründete, ist heute ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit rund 25 Mitarbeitenden.

Vom kleinen Spenglereibetrieb entwickelte sich die Schärer AG kontinuierlich weiter. Bereits früh gehörten Sanitärinstallationen zu den Kernkompetenzen, später kamen Heizung, Solar und Lüftung hinzu. Über Generationen hinweg wurde das Unternehmen mit Weitsicht geführt und den technischen Entwicklungen sowie den Bedürfnissen der Kundschaft angepasst.

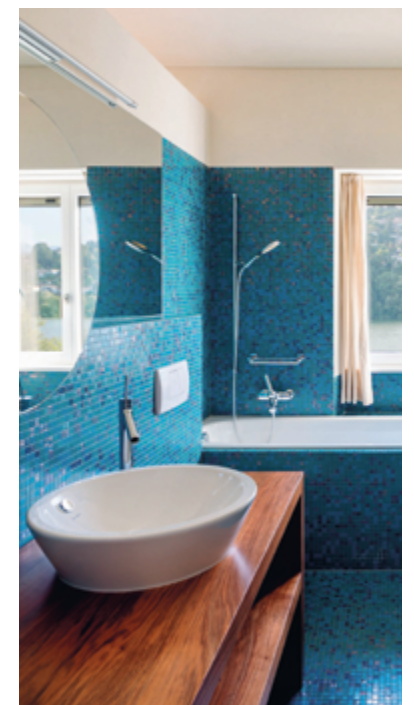
Ein weiterer Meilenstein war die Übergabe der Geschäftsleitung im Jahr 2023 von Urs Schärer an Kurt Rindlisbacher. Damit begann ein neues Kapitel in der langen Geschichte des Familienunternehmens.

Trotz stetigem Wandel sind die Werte der Schärer AG seit Generationen dieselben geblieben: persönliche Beratung, fachlich einwandfreie Ausführung und zuverlässiger Service. Von der ersten Idee über die Planung bis zur fertigen Installation stehen Qualität, Nachhaltigkeit und Kundennähe im Mittelpunkt.

Heute beschäftigt die Schärer AG rund 25 Mitarbeitende, darunter einige Lernende, und investiert bewusst in die Ausbildung des Berufsnachwuchses. Moderne Techno-

logien, innovative Lösungen und kontinuierliche Weiterbildung sorgen dafür, dass das Unternehmen auch für zukünftige Herausforderungen bestens gerüstet ist.

Die Schärer AG bedankt sich herzlich bei ihrer Kundschaft für das langjährige Vertrauen und freut sich darauf, auch in Zukunft ein zuverlässiger Partner für Sanitär, Heizung, Spenglerei, Solar und Lüftung zu sein.



Schärer AG
Bernstrasse 3, 3110 Münsingen
031 721 11 12
info@schaererag.ch



Mehr zum Thema:
www.schaererag.ch



Mehr zum Thema:
www.kita-schwand.ch

PARKOURONE Wir feiern unsere Gemeinschaft

Wusstest du, dass internationale Parkour-Geschichte in Münsingen geschrieben wurde? Vor über 26 Jahren brachte Roger Widmer Parkour nach Münsingen und initiierte hier die ersten Parkourbewegungen ausserhalb Frankreichs. Anfang 2006 entstanden daraus die ersten regelmässigen Parkour-Klassen. Münsingen ist bis heute das Herz von ParkourONE.

EveryONE bringt Menschen zusammen: Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Freundinnen und Freunde, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Fachpartner und alle, die neugierig auf ParkourONE sind.

Freu dich auf gutes Essen, unseren mobilen Parkourpark, Workshops für Gross und Klein und viele Gelegenheiten, neue Menschen kennenzulernen oder alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen. Du gehörst dazu, ob beim Zuschauen, Mitmachen oder Zusammensitzen bei einem Kaffee.

Mit dem SPOT 101 haben wir einen Ort geschaffen, an dem Begegnung, Bewegung und gemeinsames Lernen zusammenkommen. Einen Ort, an dem Menschen sich begegnen, voneinander lernen und gemeinsam Zeit verbringen. Besuche unser neues Zuhause und lerne TRUST, ParkourONE und Projekte wie RubikONE kennen.



Mehr zum Thema:
www.schweiz.parkourone.com



Wir freuen uns auch auf unsere Partner, Freundinnen und Freunde aus den deutschen ParkourONE-Schulen. Die gemeinsame Zeit, der Austausch und viele langjährige Freundschaften machen ParkourONE zu dem, was es heute ist.

Ob du uns seit vielen Jahren kennst oder zum ersten Mal vorbeischaut – bring deine Familie, Freundinnen und Freunde oder Nachbarinnen und Nachbarn mit. Es gibt viel zu entdecken, auszuprobieren und zu erleben.

**Es gibt immer einen Weg ...
ans EveryONE.**

Ort und Zeit:

Samstag, 12. September 2026
11 – 17 Uhr
SPOT 101, Südstrasse 16,
3110 Münsingen

Programm:

Workshops für Gross und Klein
Mobiler Parkourpark
Challenges
Essen und Trinken

«Neue Klasse,
Mittwochs, ab 12 Jahren:
erlebe die Kunst der effizienten Fortbewegung»

Gänsehaut garantiert! Halloween mit geisterhaften Geschichten und Sagen für Kinder und Erwachsene

Samstag, 31. Oktober 2026 | 14.30 – 22 Uhr

Bis zum nächsten Erzählfestival dauert es zwar noch ein Jahr – doch die Wartezeit lässt sich wunderbar verkürzen. Am Halloween-Nachmittag und -Abend lädt der Verein Erzählfestival Münsingen Gross und Klein zu einem besonderen Erzählerlebnis ein. Freuen Sie sich auf geheimnisvolle Geschichten, magische Gestalten und unvergessliche Momente voller Spannung, Fantasie und Gänsehaut.

Hexen, Geister und geheimnisvolle Wesen – Erzählnachmittag für Kinder

Am Nachmittag verwandelt sich das Blumenhaus in einen Ort voller Zauber und Geheimnisse. Kinder zwischen 4 und 10 Jahren tauchen in die Welt der Hexen, Geister und sagenhaften Wesen ein. Die Geschichten werden altersgerecht in zwei Gruppen (4–6 und 6–10 Jahre) erzählt und nehmen die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine spannende Reise zwischen Fantasie und Abenteuer. Zwischen den beiden Erzählblöcken bleibt genügend Zeit, sich schminken zu lassen und bei einem feinen Zvieri neue Energie zu tanken.

Programm

14.30 – 15 Uhr Magisch-geheimnisvolle
Spukgeschichten
15 – 16 Uhr Schminken und Zvieri
16 – 16.30 Uhr Weitere Spukgeschichten

Ort: Blumenhaus Münsingen

Eintritt: CHF 10.–, inklusive Schminken und Zvieri



«Sagasang – der sprechende Totenkopf ...» – Geschichten für Erwachsene

Ab 20 Uhr sind die Erwachsenen eingeladen, in eine geheimnisvolle Welt zwischen Diesseits und Jenseits einzutauchen. Der bekannte Sagenwanderer Andreas Sommer erzählt in seinem unverwechselbaren «chüschtigen Bärndütsch» heimische Sagen, Märchen und Mythen vom Leben und Sterben. Begleitet wird er von der Stimmkünstlerin Nathalie Gähwiler, die seine Erzählungen mit Gesang, Gitarre und stimmungsvollen Klanglandschaften zu einem eindrücklichen Gesamterlebnis verbindet. Freuen Sie sich auf einen atmosphärischen Abend voller geheimnisvoller Geschichten, berührender Klänge und magischer Momente – genau richtig für Halloween.

Ort: Kirchgemeindehaus Münsingen, Saal
Beginn: 20 Uhr (Abendkasse ab 19 Uhr)

Eintritt: CHF 30.–

Vorverkauf: Bibliothek Münsingen oder über www.erzaehlfestival-muensingen.ch

Veranstalter: Verein Erzählfestival Münsingen: Bibliothek Münsingen, Museum Münsingen, Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, Erzählkultur Aaretal



Mehr zum Thema:
www.erzaehlfestival-muensingen.ch

Aaretaler Kurzfilmtage: 6. – 8. November 2026 10 Jahre Kinozauber rund ums Schlossgut



Was 2016 als ambitionierte Idee begann, hat sich zu einem festen Bestandteil des Münsinger Kulturkalenders entwickelt. Zum 10-jährigen Jubiläum blicken wir auf unzählige Momente voller Filmgeschichten, Begegnungen und Überraschungen zurück. Und auf einige Zahlen, die zeigen, was in den vergangenen zehn Jahren entstanden ist.

10 JAHRE IN 10 ZAHLEN

- **5000 eingereichte Filme:**
Das zehnköpfige Filmvisions-Team sichtete insgesamt so viele Einreichungen.
- **900 gezeigte Kurzfilme:**
So viele Geschichten flimmerten in den vergangenen zehn Jahren über die Leinwand.
- **200 Stunden Filmvergnügen:**
Wer alles am Stück geschaut hätte, wäre mehr als acht Tage beschäftigt gewesen.
- **72 vertretene Länder:**
Von Argentinien bis Zypern: Die Kurzfilme kamen aus aller Welt.
- **30 anwesende Filmemachende:**
In Interviews gaben sie persönliche Einblicke hinter die Kulissen ihrer Filme.
- **4000 Besuchende:**
Gemeinsam haben sie die Kinosäle rund ums Schlossgut gefüllt.
- **6 Kinosäle:**
Vom Schlossestrich bis in den Spycherkeller: Jeder Raum hatte seinen eigenen Charakter.
- **100 Liter Suppe:**
Das Pausenzelt ist Treffpunkt für gutes Essen, spannende Gespräche und die besten Filmtipps.
- **15 000 freiwillige Einsatzstunden:**
Hinter dem Festival steckt weit mehr als nur ein Filmwochenende.
- **Unzählige einzigartige Momente:**
Was bleibt, sind gemeinsame Erlebnisse und besondere Erinnerungen.



2018: Mit den ersten Interviews mit Filmschaffenden entsteht eine bis heute gepflegte Festivaltradition.



2022: Erstmals können verpasste Filme an individuellen Filmstationen nachgeschaut werden.

DIE 10 JAHRE IM SCHNELL-DURCHLAUF

- 2016: Die erste Ausgabe geht über die Bühne.
- 2017: Die Kurzfilmtage etablieren sich als fixer Termin im Münsinger Kulturkalender.
- 2018: Mit den ersten Interviews mit Filmschaffenden entsteht eine bis heute gepflegte Festivaltradition.
- 2019: Das Festival begrüsst die 1000. Person im Publikum.
- 2020: Die Corona-Krise verhindert die Durchführung des Festivals.
- 2021: Mit «The Treatment» gewinnt ein Film den Publikumspreis, der auch auf der Oscar-Shortlist für den besten Kurzfilm steht.
- 2022: Erstmals können verpasste Filme an individuellen Filmstationen nachgeschaut werden.
- 2023: Das Blumenhaus löst das Feuerwehrmagazin als Vorführraum ab.
- 2024: Neue Bühnenelemente im Blumenhaus und später im Kirchgemein-dehaus sorgen für bessere Sichtverhältnisse.
- 2025: Die Nachfolgeplanung für die Zukunft des Festivals startet.
- 2026: In zwei Spezialblöcken zeigen wir unsere Lieblingsfilme aus allen bisherigen Ausgaben.

AARETALER KURZFILMTAGE AUF EINEN BLICK: FREITAG BIS SONNTAG, 6. – 8. NOVEMBER 2026

Filmvorführungen:

- Freitag: 19 – 24 Uhr
- Samstag: 14 – 24 Uhr
- Sonntag: 10 – 18 Uhr

Türöffnung: jeweils 1 Stunde vor der ersten Filmvorführung
Barbetrieb & Verpflegung vor Ort

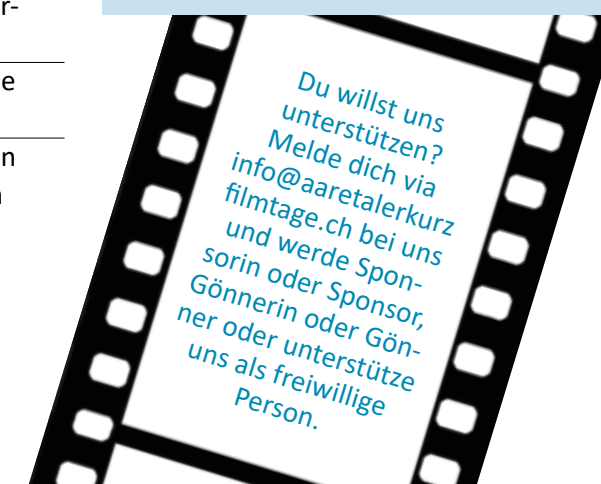
Weitere Informationen & alle aktuellen News erfährst du hier:

- Website: www.aaretalerkurzfilmtage.ch
- Facebook: www.facebook.com/aaretalerkurzfilmtage
- Instagram: www.instagram.com/aaretaler_kurzfilmtage

Tickets:

- 3-Tages Festivalpass: CHF 65.–
- Tagespass Freitag: CHF 30.–
- Tagespass Samstag: CHF 40.–
- Tagespass Sonntag: CHF 40.–

- CHF 5.– Rabatt mit Studiums-Legi
- 50 % Rabatt mit Kultur-Legi
- alle Filmblöcke ab 16 Jahren
- Kaufe dir dein Ticket auf www.eventfrog.ch/akft-2026



Mehr zum Thema:
www.aaretalerkurzfilmtage.ch

10 Jahre smallJobs Aaretal– erste Schritte in die Arbeitswelt



Seit zehn Jahren ermöglicht die Jugendjobbörse smallJobs Aaretal Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen in regionalen Betrieben und bei Privatpersonen. In dieser Zeit konnten über 800 Jugendliche profitieren, mehr als 1 000 Jobs wurden vermittelt. Aktuell sind rund 300 Jugendliche sowie 270 Arbeitgebende aktiv auf der Plattform registriert.

Die Nachfrage nach Wochenjobs ist über die Jahre konstant hoch. In der Regel gibt es mehr interessierte Jugendliche als verfügbare Jobangebote. Jeder Jugendjob von Gewerbe und Privatpersonen ist daher wertvoll, um Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Ein Beispiel aus der Anfangszeit der Jugendjobbörse zeigt, wie nachhaltig solche Einsätze sein können: Pascal Tellenbach (22) aus Wichtrach zählt zu den ersten Jugendlichen, die durch smallJobs einen Wochenplatz vermittelt bekamen. Seine Motivation als 7.-Klässler war zunächst pragmatisch: «Ich wollte Geld für mein Töffli verdienen.» Pascal trat den Wochenplatz bei der Kurt Senn AG in Wichtrach ohne Vorkenntnisse in diesem Arbeitsbereich an. Im Betrieb arbeitete er alle zwei Wochen vier Stunden, erledigte einfache Aufgaben und erhielt später auch Einblicke auf Baustellen. «Das war das Spannendste, so konnte ich den Beruf richtig kennenlernen.» Nach einer Schnupperlehre wurde für Pascal klar, dass er den Weg in die Sanitär- und Heizungsbranche einschlagen möchte.

Heute arbeitet Pascal weiterhin bei der Kurt Senn AG und absolviert nach der abgeschlossenen Lehre als Sanitärinstallateur EFZ (2024) die Zweitlehre als Heizungsinstallateur EFZ. Rückblickend sagt er: «Der Wochenplatz hat den Einstieg in die Lehre stark erleichtert.»



Mehr zum Thema:
www.jugendfachstelle.ch/
smalljobs/jugendjob-
anbieten/

Neben der beruflichen Orientierung nimmt die Jugendjobbörse auch eine bedeutende gesellschaftliche Funktion ein. Viele Jugendliche nutzen das Angebot, um erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit im Arbeitsalltag zu erleben. Gleichzeitig können sie sich erste Referenzen für spätere Lehrstellenbewerbungen erarbeiten und wichtige Grundlagen für ihren Einstieg in die Arbeitswelt legen.

Nicht immer finden Jugendliche auf Anhieb den Jugendjob ihres Begehrens. Sie merken, dass ihnen die übertragenen Aufgaben nicht entsprechen, oder sie haben zu Beginn Mühe, ihren Pflichten zuverlässig nachzukommen. In solchen Fällen steht die Jugendjobbörse sowohl den Jugendlichen wie auch den Arbeitgebenden unbürokratisch unterstützend zur Seite.

Nach zehn Jahren zeigt sich: Die Jugendjobbörse smallJobs Aaretal ermöglicht vielen Jugendlichen einen ersten Schritt in die Arbeitswelt. Für Betriebe bietet sie eine wertvolle Möglichkeit, zukünftige Fachkräfte früh kennenzulernen. Für Privatpersonen können Jugendjobs unterstützend wirken, sei es zum Beispiel bei der Betreuung der eigenen Kinder oder bei der gelegentlichen Gartenpflege.

Benötigen Sie regelmässige oder zeitlich befristete Unterstützung in Ihrem Betrieb oder im Alltag? Kein Problem! Über 300 motivierte Jugendliche aus dem Aaretal freuen sich auf neue Jobangebote. Ob Einkaufen, Rasenmähen, Aufgabenhilfe, Kinderhüti, Autowaschen, Werkstatt reinigen, Versandarbeiten erledigen und vieles Weitere mehr: Mit Ihrem Jobangebot helfen Sie mit, Jugendlichen wertvolle Erfahrungen auf dem Weg ins Erwachsenenleben und in die Berufswelt machen zu können. Die Vermittlung ist für Job-suchende sowie Jobanbieter kostenlos.

Kultur- und Sportpreis 2026 sowie Münsinger Medaille 2026 Nominierungen für besondere Leistungen gesucht



Wer hat im Jahr 2026 im Sport Herausragendes geleistet und verdient den Sportpreis? Wer hat sich im kulturellen Bereich besonders engagiert und das Leben in Münsingen bereichert? Oder gibt es einen Verein, eine Gruppe oder mehrere Personen, die sich mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität oder ihrem ausserordentlichen Engagement besonders ausgezeichnet haben?

Die Gemeinde Münsingen verleiht jährlich den Kultur- und Sportpreis und würdigt damit besondere Leistungen und Verdienste in den Bereichen Kultur und Sport. Zusätzlich wird die Münsinger Medaille an Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Sportteams verliehen, die an Schweizermeisterschaften einen Podestplatz erreicht oder an Europa- oder Weltmeisterschaften teilgenommen haben. Die Münsinger Medaille kann zudem an Personen oder Gruppen vergeben werden, die im Laufe des Jahres eine aussergewöhnliche Leistung erbracht haben.

Kennen Sie eine Person, ein Team, einen Verein oder eine Organisation, die diese Auszeichnung verdient? Dann melden Sie uns Ihre Nomination. Wir freuen uns über möglichst viele Vorschläge aus der Bevölkerung.

NOMINATIONEN MELDEN

Nominationen für den Kultur- und Sportpreis 2026 sind bis spätestens 9. Oktober 2026 einzureichen. Für die Münsinger Medaille 2026 ist die Eingabefrist am 13. November 2026. Die Nominationen können über die Website (via nebenstehendem QR-Code) oder per E-Mail an nathalie.hoernlimann@muensingen.ch eingereicht werden.

PREISVERLEIHUNG IM GEMEINDESAAL SCHLOSSGUT

Die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger findet am 12. Februar 2027 im Gemeindegemeinschaftssaal Schlossgut statt. Freuen Sie sich auf einen festlichen Abend mit interessanten Persönlichkeiten, beeindruckenden Leistungen und vielen besonderen Geschichten aus Münsingen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die letztjährigen Gewinner:
links: Frauenverein Münsingen (Kulturpreis)
rechts Thomas Lädach (Sportpreis).



Mehr zum Thema:
[www.muensingen.ch/
kultur-und-sportpreis](http://www.muensingen.ch/kultur-und-sportpreis)

Tanzshow «*cineMove*» – wenn Tanz Geschichten erzählt

Am 12. und 13. September 2026 verwandelt sich der Schlossgutsaal Münsingen in eine Bühne voller Emotionen, Energie und Gemeinschaft: Die Tanzshow «*cineMove*» lädt das Publikum zu einem besonderen Erlebnis ein, bei dem Bewegung auf Filmwelt trifft und junge Menschen im Mittelpunkt stehen.

Hinter der Show steht der Verein «*ma-move tanzt*», der seit vielen Jahren weit mehr verbindet als nur die Freude am Tanz. Langjährige Freundschaften, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Arbeiten an kreativen Projekten prägen das Miteinander. Woche für Woche trainieren die Tanzschülerinnen und Tanzschüler mit viel Disziplin, Leidenschaft und Teamgeist – immer mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen: gemeinsam etwas Grosses auf die Bühne zu bringen.

«*cineMove*» zeigt eindrücklich, was entstehen kann, wenn junge Menschen ihre Begeisterung teilen und konzentriert auf einen besonderen Moment hinarbeiten. Die intensive Vorbereitungszeit stärkt nicht nur tänzerische Fähigkeiten, sondern auch Selbstvertrauen, Verantwortung und Zusammenhalt. Für viele Mitwirkende ist die Bühne ein Ort, an dem sie über sich hinauswachsen und ihre Leidenschaft mit Familie, Freunden und der ganzen Gemeinde teilen können.

Die Show verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen Choreografien, mitreissender Musik und eindrucksvollen Inszenierungen rund um bekannte Filmwelten. Genau diese Mischung macht «*cineMove*» zu einem Anlass, der Menschen jeden Alters begeistert.

Gleichzeitig ist die Veranstaltung ein attraktiver kultureller Höhepunkt für die Gemeinde Münsingen. Sie bringt Menschen zusammen, schafft Begegnungen und zeigt, wie wertvoll Vereinsarbeit für das gesellschaftliche Leben ist. Wenn junge Talente auf der Bühne stehen und das Publikum mit ihrer Leidenschaft mitreissen, entstehen Momente voller Inspiration und Gemeinschaftsgefühl.

«*cineMove*» ist mehr als eine Tanzshow – es ist ein Ausdruck von Engagement, Freundschaft und der Kraft, gemeinsam etwas Besonderes zu erschaffen.

Shows:

Samstag, 12. September 2026, 19.30 Uhr

Sonntag, 13. September 2026, 12 Uhr

Wo: Schlossgutsaal Münsingen

Tickets: www.ma-move.ch/verein-tanzshows

Barbetrieb jeweils eine Stunde vor Showbeginn.



Mehr zum Thema:
www.ma-move.ch/verein-tanzshows

Aaretaler Volksbühne Münsingen (AVB) Wenn auf der Bühne plötzlich alles aus dem Ruder läuft ...

«Das cha doch nid wahr sy!» Solche Sätze fallen derzeit bei der AVB. Nicht wegen schief laufenden Proben, sondern weil genau das zum Stück gehört. Missverständnisse nehmen ihren Lauf und ein kleines Problem entwickelt sich rasch zum Chaos. Mit «*Cyrano in Buffalo*» bringt die AVB eine Boulevard-Komödie auf die Bühne, die mit Tempo, Wortwitz und überraschenden Wendungen beste Unterhaltung verspricht.

Nach «37 Ansichtskarten» (2025) präsentiert die AVB ein Stück mit eigenem Charakter; turbulente Verwechslungen, pointierte Dialoge und ein Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs bestimmen das Geschehen.

Geschrieben wurde das Stück von Ken Ludwig. Für die berndeutsche Bühnenfassung und die Regie zeichnet Barbara Bircher verantwortlich. Mit viel Gespür für Sprache, Rhythmus und Situationskomik bringt sie die Geschichte gemeinsam mit dem Ensemble auf die Bühne.

Im Mittelpunkt steht Schauspieler George, dessen glanzvolle Karriere schon bessere Zeiten erlebt hat. Mit der Hauptrolle in «*Cyrano de Bergerac*» soll der grosse Neustart gelingen. Doch Einiges läuft aus dem Ruder. Private Konflikte, Eifersucht und Missverständnisse sorgen dafür, dass der Theaterbetrieb im Chaos versinkt. Rollen werden verwechselt und Auftritte verpasst. Bald ist kaum mehr zu unterscheiden, was Teil des Theaterstücks ist – und was längst Wirklichkeit geworden ist.

«*Cyrano in Buffalo*» erzählt von Menschen mit Hoffnungen, Unsicherheiten und dem Wunsch nach einem letzten grossen Erfolg.



Es geht um Eitelkeit und Freundschaft, ums Scheitern und Wiederaufstehen – und um die Magie des Theaters.

Die Aufführungen finden im Gemeindesaal Schlossgut statt. Der Vorverkauf beginnt am 12. Oktober 2026. Die AVB freut sich, wiederum zahlreiche Theaterfreundinnen und -freunde aus Münsingen und der Region begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen sind unter www.aaretaler.ch erhältlich.



Frauen-Power – Regie (rechts) und Regie-Assistenz führen das Ensemble zur Premieren-Reife.



Mehr zum Thema:
www.aaretaler.ch

Weihnachten feiern mit Gospels Vesperchor Münsingen

Der Vesperchor feiert sein 30-jähriges Bestehen. Von einer Gruppe Jugendlicher wurde er 1996 gegründet. Seither tritt er jedes Jahr in den Vespers am 4. Advent und an Heiligabend auf und ist mittlerweile zum Generationenprojekt herangewachsen. Das Repertoire reicht vom traditionellen Spiritual bis hin zum modernen Gospel. Sing auch du im Jubiläumschor mit!

Gospel

Das Wort «Gospel» bedeutet Evangelium. In der Musik versteht man darunter die religiösen Lieder, die ihren Ursprung bei den afrikanischen Sklaven in Amerika haben. Beliebt sind die Gospels wegen ihrer Rhythmen und ihrer positiven Art.

Das Projekt

Im Hinblick auf Weihnachten lädt die refor-

mierte Kirchgemeinde zum Mitsingen im Vesperchor ein. Um die Teilnahme möglichst vielen zu ermöglichen, finden die acht Proben an unterschiedlichen Wochentagen statt. Ein Mitmachen in einem andern Chor, in einem Sportverein oder an einem anderen Anlass ist also kein Hindernis. Die Probedaten sind auf der Website via nebenstehendem QR-Code publiziert. Willkommen sind alle, die mit Freude singen.

Aufführungen

Am 4. Advent und an Heiligabend, jeweils um 17 Uhr, tritt der Chor zusammen mit der Band und der Leadsängerin in den Vespers auf.

Caroline Marti, Kirchenmusikerin
079 648 36 20, caroline.marti@ref-muen-singen.ch



Mehr zum Thema:
www.ref-muensingen.ch/vesperchor



Mehr zum Thema:
www.ref-muensingen.ch/familiewiehnacht2

Willkommen im Stall Anmeldung zum Weihnachtsmusical vom 5. Dezember 2026

Du reibst dir die Augen? Jaa, schon bald als man glaubt ist wieder Weihnachten!

Wir suchen wieder junge Sängerinnen und Sänger, Theatralisten und Theatralistinnen ;-), Musikerinnen und Musiker, Helferinnen und Helfer (z. B. Kostüme, Texte/Rollen, Kulisse, Technik, Zvieri, Abschlussnacht) für unsere Familiewiehnachts-Aufführung am 5. Dezember 2026.

Geprobt wird wöchentlich ab 23. Oktober, meistens am späteren Freitagnachmittag.

Anmeldeschluss ist der 15. September. Ab 6 Jahren aufwärts!

Infos und Anmeldung auf der Website via QR-Code.

Festen mit Resten FoodSave Bankett, 12. September 2026

Wir feiern vom Feinsten! An der langen Tafel in der Schlossallee Münsingen servieren wir auch dieses Jahr wiederum ein köstliches Menü aus geretteten Lebensmitteln.

Alle sind herzlich eingeladen zu Genuss und Gesprächen, Musik und miteinander ein Zeichen setzen gegen Lebensmittelverschwendung. Was wird wohl aufgetischt? Das weiss momentan nur Mutter Natur, aber es wird auf jeden Fall vorzüglich – und mehr als genug.

Damit das Fest gelingt, sind wir auf viele helfende Hände angewiesen. Wer Zeit und Lust hat, kann sich hier ganz einfach via QR-Code anmelden.

Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns!
Das Organisationskomitee und alle freiwillig Helfenden



Zur Anmeldung:
Helferliste Foodsave-Bankett

Ausstellung «frisch geschlüpft» Eisenplastiker Tinu Schüpbach

Vor 31 Jahren schlüpfte der erste Vogel aus dem Atelier von Tinu Schüpbach. Damals war dies noch unter freiem Himmel der Fall und der Werkplatz musste für die kreativen Phasen aufgebaut und am gleichen Abend wieder abgebaut werden. Für jedes Stück mehr als einmal.

Das änderte sich im Jahr 2004, als das eigene, vom Wetter geschützte Atelier bezogen werden konnte. Dies liegt am nördlichsten Zipfel der Gemeinde Münsingen, vorbei an einer Allee aus Säuleneichen, in einem alten Bauernhaus. Seither sind viele Vögel und auch andere Skulpturen aus gesammelten und ausgesuchten Altmallteilen entstanden. Die grosse Vorliebe gilt dem Material der Ketten.

Aktuell arbeitet Tinu Schüpbach an einer Skulptur für den Kunstweg KLEINGross

2027 in Attiswil (SO). Die Bewerbung muss bis im September 2026 eingereicht werden. Ob er dann ausstellen kann, erfährt er im November 2026. Diese Skulptur ist an der Ausstellung «frisch geschlüpft» zusammen mit weiteren Objekten zu sehen.

An diesen beiden Tagen öffnet er das Tor zu seinem Atelier und dem grossen Garten mit Weitblick.

Samstag, 5. September 10 – 17 Uhr

Sonntag, 6. September 10 – 17 Uhr

Wo: Mätteli 56, 3083 Trimstein

Velo- und Autoparkplätze sind vorhanden.

Kontakt:

Tinu Schüpbach

Mätteli 56, 3083 Trimstein

info@tinuschuepba.ch, 079 563 74 82



Mehr zum Thema:
www.maetteli56.ch

Unterwegs mit gh

Einfach mal mit anderen etwas Neues entdecken, unterwegs sein, sich bewegen und sich austauschen. Bei gh sind die Möglichkeiten, sich einer Gruppe anzuschliessen vielfältig.



Museen und Ausstellungen besuchen

Im vergangenen Juni standen das Amphitheater und das Museum in Kaiseraugst auf dem Programm. «Ich war noch nie hier und bin sehr beeindruckt», meint Hanna. «Ich habe mir die ganze Anlage dieser 2000 Jahre alten Römerstadt nicht so gross vorgestellt. Auch dass alles so frei zugänglich ist, hat mich überrascht.» Alle genossen den Ausflug in die Vergangenheit und nahmen interessante Einblicke in das Leben der alten Römer mit nach Hause. Die meisten waren nicht zum ersten Mal bei Besichtigungen dabei. Heinz, der vor allem an Kunst interessiert ist, schätzt es sehr, dass man mit gh Angebote besucht, die man nicht so kennt oder wo man als Privatperson keinen Zugang hat. Zum Beispiel das Kriminalmuseum der Kantonspolizei, das Freimaurer-Museum oder das Atelier des Glasmalers Jürg Halter in Bern.

Robert Heymann leitet seit vielen Jahren diese gh-Aktivität. Er sei immer gut vorbereitet und könne die Inhalte verständlich an Mann und Frau bringen, attestieren ihm die Gruppenmitglieder. Zusammen mit Christine Reichenbach stellt er das jährliche Programm von sechs Ausflügen zusammen und



verschickt es der Gruppe. Man wählt aus, was man sehen möchte, und meldet sich an. Die Kosten für die Reise und den Eintritt tragen die Teilnehmenden selbst. Bei Bedarf übernimmt der Verein teilweise die Kosten für eine Führung. Im Herbst 2026 sind u. a. eine Schuhwerkstatt und das Gosteli-Archiv in Worblaufen vorgesehen.

Wer das Programm erhalten möchte, melde sich bei Robert Heymann an: 031 721 52 48 oder ausstellungen@ghm.ch.

Wandern

Die Kirschblüten-Wanderung im April 2026 war etwas ganz Besonderes, schon wegen dem Ausgangspunkt Neunuglar. Ganz viele hatten noch nie von diesem Ort gehört. Sehr gut verständlich, obwohl es mit dem öffentlichen Verkehr nur eineinhalb Stunden von Münsingen entfernt liegt, am äussersten Zipfel des Kantons Solothurn. Kirschbäume in voller Blüte gab es viele zu bestaunen. Monique, die von einer Kollegin zum Mitmachen motiviert wurde, ist begeistert und auch gleich der Gruppe beigetreten, damit sie das Jahresprogramm mit 22 Wanderungen bekommt.

«*So einfach*», sagt Willi, «*Anmelden, Billett kaufen, geniessen! Irgendwo draussen in der Schweiz. So schön.*»

Mal ganz in der Nähe wandern, mal in einer anderen Region. Das Wetter ist nicht immer gut, dafür gibt es gute Ausrüstung. Wandern findet eben draussen statt. Beim Laufen wird nicht nur die Umgebung an-



gesprochen. Man redet ebenso über viele andere Sachen, lernt sich (besser) kennen, kann über die eigenen Bresten berichten und Gesundheits-Tipps austauschen, sich über Ereignisse in Münsingen, Tägertschi oder Rubigen aufregen ... oder auch nicht. Die einzelnen Wanderungen sind recht unterschiedlich ausgelegt: René verzichtet manchmal auf eine Anmeldung: «Das sind zu viele Höhenmeter für mich.» Andererseits hat sich auch schon ergeben, dass der Wanderleiter die vierstündige Frittenbachgraben-Umrundung mit einer einzigen Teilnehmerin durchführte. Im Gegensatz dazu die Panoramatour auf der Moosalp im Wallis mit 17 Teilnehmenden.

Ausblick in den gh-Wanderherbst 2026: Jolimont-Wald, Gurnigel-Rundwanderung, Rotmoos-Eriz. Auskunft erteilt Karl Hossmann, 079 345 50 93 oder wandern@ghm.ch

Spazieren

Im Gegensatz zu den Ausstellungsbesuchen und den Wanderungen funktioniert die Spaziergruppe ganz ohne Programm und ohne Anmeldung. Nur die Termine sind festgelegt: zweimal im Monat jeweils am Dienstag trifft man sich am Busbahnhof in Münsingen, im Winter am Nachmittag, im Sommer am Vormittag. Wer da ist, bespricht mit den anderen, wo es lang geht. Je nach Wetter, Lust und Befinden spaziert man gleich los oder man steigt in den Bus. Gute Ideen gibt es immer. «Ich bin an Orten vorbeigekommen, wo ich in Münsingen noch nie war», sagt Marlise. Das Ziel ist immer ein Lokal, wo man zusammensitzen und etwas trinken kann. Eine gute Gelegenheit, Bekanntschaft zu machen. Manchmal drehen wir eine Runde, um den Wohnort eines neuen Gruppenmitglieds kennenzulernen. Man schätzt die kurzen Wege und die Niederschwelligkeit. Eine Teilnehmerin sagt:

«*Mir passt es, dass ich mich kurzfristig entscheiden kann, ob ich dieses Mal mitspaziere.*»

Ein beliebter Weg führt dem Grabenbach entlang. Je nach Jahreszeit sieht es dort im-



mer anders aus. Deswegen wollten wir vom Grabenbach-Spezialisten Heinz Malli erfahren, wie sich dieser Bach, der vor 15 Jahren als Abzweigung vom Dorfbach ausgegraben wurde, entwickelt hat, welche Pflanzen sich angesiedelt haben, was der Biber dort macht, welche Fische und Käfer anzutreffen sind. Diesen Weg sehen wir jetzt mit anderen Augen.

Auskunft über die Gruppe bei Josefa Barmettler, 031 721 37 91 oder spazieren@ghm.ch

Weitere Infos und Berichte über alle gh-Aktivitäten unter www.ghm.ch/aktivitaeten/

Othmar Kempf, Nick Raduner,
Josefa Barmettler

NEU BEI GH

Wer möchte ungezwungen singen, nach Gehör, ohne Noten? Pop, Canzoni, Blues, Chansons, Volksmusik, Mani Matter ... alles, was Freude macht. Concetta Amore begleitet an der Gitarre. Liedtexte werden abgegeben.

Wir laden Jung und Alt ein zu einem ersten Treffen: **Montag, 7. September 2026, um 10 Uhr im Chappeli bei der reformierten Kirche Münsingen.** Einfach mal reinschauen. Dabei sein kostet nichts. Keine Anmeldung und keine Vereinsmitgliedschaft nötig.

Wer am ersten Treffen nicht teilnehmen kann, ist eingeladen, sich bei Therese Bigler, 031 721 43 29, oder Käthi Bader, 031 721 46 44, zu melden oder eine E-Mail zu schreiben an aktivitaeten@ghm.ch. Wir informieren euch über weitere Treffen.



Mehr zum Thema:
www.ghm.ch



Coop Gemeinde Duell Münsingen bewegt sich – deutlich mehr Bewegungsminuten als im Vorjahr

Beim grössten nationalen Programm zur Förderung von mehr Bewegung in der Schweizer Bevölkerung hat Münsingen erneut ein starkes Resultat erzielt. Insgesamt wurden während des Aktionsmonats **452'151 Bewegungsminuten** gesammelt – das sind **78'746 Minuten mehr als im Vorjahr**.

Auch die Beteiligung konnte deutlich gesteigert werden: 305 Personen haben Bewegungsminuten für Münsingen erfasst, was einem Zuwachs von 60 Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr entspricht. In der Kategorie D (Gemeinden mit über 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern) erreichte Münsingen den 19. Rang von 318 Gemeinden.

Als Bewegungs-Champions 2026 wurden ausgezeichnet:

1. Lexu Brönnimann mit 8'201 Minuten, **2. Küre Hirsiger** mit 8'032 Minuten und **3. Barbara Hänni** mit 6'317 Minuten. Die drei Gewinner erhalten einen Münsinger Rucksack, gefüllt mit einem Badetuch, einer Trinkflasche sowie einem Gutschein des Gewerbevereins Aaretal.

Ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bewegt und fleissig Minuten für Münsingen gesammelt haben. Ein besonderer Dank gilt zudem den zahlreichen Vereinen und Organisationen, die mit ihren Schnuppertrainings und Bewegungsangeboten wesentlich zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Die hohe Beteiligung und die vielen zusätzlichen Bewegungsminuten zeigen eindrücklich: Münsingen bewegt sich!

Coop Gemeinde Duell 2027

Das nächste Coop Gemeinde Duell findet vom **1. bis 31. Mai 2027** statt. Wir freuen uns bereits heute auf die nächste Ausgabe und hoffen erneut auf die tatkräftige Unterstützung der Münsinger Bevölkerung.

Trimsteiner Adventsfenster 2026 Mach mit!

Wenn die Tage in naher Zukunft wieder kürzer werden und die Temperaturen zurückgehen, rückt in Trimstein die Zeit der Adventsfenster näher. Auch in diesem Jahr möchten wir ein buntes Programm auf die Beine stellen, um in der Vorweihnachtszeit gemeinsame Momente zu verbringen, zu plaudern und die besinnliche Stimmung zu geniessen.

Möchtest du einen Beitrag zu dieser Tradition leisten? Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Ob ein dekoriertes Fenster, Glühwein auf dem Vorplatz, Kaffee und Kuchen in der warmen Stube, ein Bastelatelier für Gross und Klein oder ein gemeinsames Adventssingen – alles ist willkommen.

So bist du dabei: Melde deinen Beitrag mit deinem **Wunschdatum** bitte so früh wie möglich – spätestens aber bis zum **1. November 2026** – bei der Koordinatorin an.

Die Adventsfenster leben von uns allen: von denjenigen, die sich einen Anlass ausdenken und vorbereiten, und ebenso von allen, die den Weg unter die Füsse nehmen und als Gäste vorbeischaauen.

Wir freuen uns schon jetzt auf unvergessliche Adventsfenster und ein gemütliches Miteinander in Trimstein! Koordination und Infos: monique.moser@gmx.ch, 079 326 70 74



45 Jahre Ludothek Münsingen – «Wöu spiele fägt!»

Seit 45 Jahren bringt die Ludothek Münsingen Menschen jeden Alters spielerisch zusammen. Was 1981 mit einer kleinen Auswahl an Spielen und viel Engagement begann, hat sich zu einer festen Institution in Münsingen entwickelt. Heute stehen rund 1400 Spiele, Fahrzeuge und Spielsachen zum Ausleihen bereit – für Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren.

Getragen wird die Ludothek von einem engagierten Team von zwölf spelfreudigen Frauen. Mit viel Herzblut beraten sie ihre Kundinnen und Kunden bei der Auswahl passender Spiele – sei es für einen Kindergeburtstag, ein Familienfest oder gemütliche Spielabende zu Hause. Auch Schulen und andere Institutionen schätzen das vielseitige Angebot.

Die Ludothek ist weit mehr als eine Ausleihstelle. Sie ist ein Ort der Begegnung, an dem Generationen zusammenkommen und die Freude am Spielen teilen. Ganz nach ihrem Motto: «Wöu spiele fägt!»

Das 45-Jahr-Jubiläum wird mit einem **Tag der offenen Tür am Samstag, 17. Oktober 2026**, gefeiert. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Glücksfischen, Zuckerwatte und einem Glücksrad. Gross und Klein sind herzlich eingeladen, die Ludothek kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und das Jubiläum mitzufeiern.

Ein weiterer besonderer Anlass findet bereits am **Montag, 12. Oktober 2026**, statt: Alle ehemaligen Ludofrauen der Ludothek Münsingen sind herzlich eingeladen, ab 17 Uhr zu einem gemütlichen Wiedersehen in der Ludothek vorbeizukommen. Das Team freut sich darauf, gemeinsam Erinnerungen auszutauschen und auf 45 Jahre Ludotheksgeschichte anzustossen.



Auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten lädt die Ludothek regelmässig zu beliebten Anlässen ein. Dazu gehört das Brändi-Dog-Generationenturnier am **Freitag, 23. Oktober 2026**, sowie der öffentliche Spielabend für Erwachsene und Jugendliche am **Freitag, 27. November 2026**. Ergänzt wird das Jahresprogramm durch die beliebten Seniorenspielnachmittage.

Das 45-Jahr-Jubiläum ist für die Ludothek ein schöner Moment, um Danke zu sagen: den treuen Kundinnen und Kunden, freiwilligen Helferinnen, Familien und allen Spielbegeisterten, die die Ludothek seit Jahrzehnten begleiten und unterstützen.

«Wöu spiele fägt!»

Ludothek Münsingen

Schlossstrasse 5, 3110 Münsingen
031 721 03 56
ludo-muensingen@bluewin.ch
www.ludo-muensingen.ch



Mehr zum Thema:
www.ludo-muensingen.ch

BIO-ERNTEDANKFEST

Wuchemärit, Schlossgutplatz, Münsingen

24. Oktober 2026 | 8–14 Uhr

-  Markt- & Essensstände
-  Lokale Bio-Produkte
-  Live-Musik
-  Attraktionen für Kinder & Erwachsene
-  Sonderausstellung: pflanzliche Proteine

NEU 2026

Schulprojekt Oberstufe Münsingen
"Vom Hof auf den Märit"
Eingemachte Bio Gemüse und Früchte -
selbst hergestellt und verkauft



AUS DEM GEMEINDELEBEN



2. Aaretaler Bio-Erntedankfest Samstag, 24. Oktober 2026, Schlossgutplatz Münsingen, 8 bis 14 Uhr

Das Bio-Erntedankfest findet zum zweiten Mal statt: Am Samstag, 24. Oktober 2026, verwandelt sich der Schlossgutplatz in Münsingen erneut in einen farbenfrohen Treffpunkt rund um regionale Bio-Produkte. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Münsingen und BIO BERN bietet der Verein Aaretal Feldprodukte den Konsumentinnen und Konsumenten aus der Region ein vielfältiges Bio-Verpflegungsangebot sowie feine Bio-Produkte direkt von den Erzeugerinnen und Erzeugern. Dazu gibt es Informationen zur regionalen Bio-Produktion und zahlreiche Attraktionen für Kinder und Erwachsene zum Mitmachen.

Neu 2026: Schulprojekt der Oberstufe Münsingen – «Vom Hof auf den Märit»
Ein besonderes Highlight der zweiten Austragung ist das Lernarrangement «Vom Hof auf den Märit» der Oberstufe Münsingen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln, produzieren und vermarkten in einer Spezial-Projektwoche regionale Produkte – von der Auswahl saisonaler Bio-Lebensmittel

über die Verarbeitung und Kalkulation bis hin zu Werbung und Verkauf. Am Bio-Erntedankfest präsentieren sie ihre Ergebnisse an einem eigenen Marktstand und verkaufen eingemachte Bio-Gemüse, Bio-Früchte und Kräutersalz direkt an die Kundschaft.

Vielfältiges Angebot und Attraktionen
Nebst dem Bio-Marktangebot und der feinen Bio-Verpflegung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Rahmenprogramm, das die regionale Landwirtschaft erlebbar macht, unter anderem mit:

- Sonderausstellung zum Thema pflanzliche Proteine
- Attraktionen und Mitmachangebote für Kinder und Erwachsene
- Live-Musik und feine Bio-Verpflegung.

Helferinnen und Helfer gesucht
Möchtest du gerne Teil des Teams sein und das OK am Anlass unterstützen? Dann melde dich per Mail an info@aaretal-feldprodukte.ch



Mehr zum Thema:
www.aaretal-feldprodukte.ch/bio-erntedankfest-2026/

Bio-Frischfleisch direkt aus der Region Aaretal



Von September bis Dezember 2026 sind wir vom Verein Aaretal Feldprodukte jeweils am 2. Samstag des Monats mit unserem Frischfleischstand am Münsinger Wuchemärit vor Ort und verkaufen Bio-zertifiziertes Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch direkt aus der Region Aaretal.

UNSERE VERKAUFSTERMINE

- 12. September 2026
- 10. Oktober 2026
- 14. November 2026
- 12. Dezember 2026

BIO-ZERTIFIZIERT – FÜR TIER, UMWELT UND GENUSS

Alle Tiere werden nach den strengen Richtlinien der Bio-Suisse gehalten: viel Auslauf, artgerechtes Futter aus eigener oder regionaler Produktion und ein Verzicht auf unnötige Medikamente. Das zahlt sich nicht nur für die Natur aus, sondern schmeckt man auch im Fleisch.

EIN TEIL UNSERES FLEISCHES STAMMT AUS HOFTÖTUNG

Bei einigen unserer Partnerbetriebe werden die Tiere direkt auf dem eigenen Hof getötet, statt sie zum Metzger zu transportieren. Das hat mehrere Vorteile:

- **Weniger Stress fürs Tier:** Ohne Transport und fremde Umgebung bleibt das Tier bis zuletzt in seiner gewohnten Umgebung – das ist tierfreundlicher und reduziert Stress deutlich.
- **Bessere Fleischqualität:** Stress vor der Schlachtung führt zu einer erhöhten Ausschüttung von Stresshormonen und beeinflusst den pH-Wert des Fleisches negativ. Das kann zu zäherem, weniger saftigem Fleisch führen. Hoftötung vermeidet das – das Ergebnis ist zarteres, aromatischeres Fleisch.

KOMMT VORBEI!

Wir freuen uns, euch an unserem Stand am Münsinger Wuchemärit mit frischem, regionalem Bio-Fleisch aus dem Aaretal zu versorgen – transparent, mit kurzen Wegen und in bester Qualität. Bis bald an unserem nächsten Verkaufstermin!

Dörranlage Münsingen

Dieses Jahr wird unsere Dörranlage **NUR auf telefonische Voranmeldung und ab 5 Kilo geöffnet.**

In der Zeit vom 3. August 2026 bis 15. Oktober 2026 ist die Dörranlage im Untergeschoss der Mittelweg-Turnhalle nur auf einen telefonisch vereinbarten Termin hin geöffnet.

- Telefonische Vereinbarung – Dörrtelefon 078 720 40 93: Montag, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
- Einheitspreis CHF 3.– pro Kilo ungedörrt
- Wichtig: Bohnen erst kurz vor der Abgabe blanchieren
- Dörrtelefon: 078 720 40 93



Mehr zum Thema:
frauenverein-muensingen.ch

Weitere Informationen via nebenstehendem QR-Code.
Vorstand des Frauenvereins Münsingen



Programm der Volkshochschule Entdecken. Erleben. Verstehen.

Lust auf spannende Einblicke, faszinierende Geschichten und aussergewöhnliche Orte? Unser neues Semesterprogramm 2026-2 bietet zahlreiche Gelegenheiten, hinter die Kulissen zu blicken, Neues zu entdecken und den Horizont zu erweitern.

Renommierte Referierende vermitteln fundiertes Wissen verständlich und praxisnah:

400 JAHRE SCHWEIZER NEUTRALITÄT – WIE WEITER?

28. August 2026 – Kurs 6S-3102

Die Schweizer Neutralität prägt unser Land seit Jahrhunderten und gehört zu den wichtigsten Grundpfeilern der Schweizer Aussenpolitik. Doch wie ist sie entstanden, wie hat sie sich im Laufe der Geschichte verändert – und welchen Herausforderungen steht sie heute gegenüber?

Im Vortrag beleuchtet der Historiker Dr. phil. Mario Jorio die Entwicklung der Schweizer Neutralität von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Er zeigt auf, wie sich das Neutralitätsverständnis im Spannungsfeld internationaler Konflikte, politischer Veränderungen und globaler Krisen gewandelt hat.



EINFACH BEEINDRUCKEND: BÄUME IM ORTS- UND LANDSCHAFTSBILD

20. Oktober 2026 – Kurs 26S-3404

Erfahren Sie von Baumspezialist Fabian Dietrich, weshalb Bäume für Mensch, Natur und Klima unverzichtbar sind und welche Bedeutung sie für unsere Zukunft haben.

DEEP FAKES UND HALLUZINATIONEN – DIE ROLLE VON GENERATIVER KI FÜR DIE MEINUNGSBILDUNG

28. Oktober 2026 – Kurs 26S-3500

Wie verändert Künstliche Intelligenz unsere Wahrnehmung? Lernen Sie Chancen, Risiken und Hintergründe einer Technologie kennen, die unseren Alltag zunehmend prägt. Mit Dozentin und Wissenschaftlerin Prof. Dr. Franziska Oehmer-Pedrazzi, Universität Zürich.

Unsere Exkursionen und Führungen machen Wissen erlebbar. Entdecken Sie beeindruckende Orte und erleben Sie Geschichte, Kultur und Technik aus nächster Nähe:

VOM ROHSTOFF ZUM GENUSS – BRAUKUNST HAUTNAH!

16. Oktober 2026 – Kurs 26S-3000

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Brauerei Felsenau in Bern und erfahren Sie, wie aus Wasser, Malz, Hopfen und Hefe charaktervolle Biere entstehen.

ALLES ZUCKER! – ZU BESUCH IN DER ZUCKERFABRIK AARBERG

30. Oktober 2026 – Kurs 26S-3007

Erleben Sie die Zuckerproduktion und verfolgen Sie den Weg der Zuckerrübe bis zum fertigen Zucker.

Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie Neues und erleben Sie Bildung mit allen Sinnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei einer unserer Führungen, Exkursionen oder Veranstaltungen willkommen zu heissen!

Eine frühzeitige Anmeldung erhöht die Durchführungschancen unserer Kurse. Weitere Angebote, Informationen und Anmeldung unter: www.vhsak.ch

Volkshochschule Aare-/Kiesental

Erlenauweg 17, Münsingen
031 721 62 54 (Mo bis Do, 9 – 11.30 Uhr)
info@vhsak.ch



Mehr zum Thema:
www.vhsak.ch



Mit Sondierschnitten wurde das archäologische Potenzial abgeklärt.
© Urs Liechti, ADB

Archäologie im Hinterdorf Funde aus der Bronzezeit versprechen eine spannende Untersuchung

Im Hinterdorf soll eine neue Überbauung entstehen. Aufgrund der Nähe zu bekannten archäologischen Fundstellen der jüngeren Eisenzeit, der römischen Epoche und des Mittelalters führte der Archäologische Dienst des Kantons Bern vorgängige Sondierungen durch. Die dabei entdeckten Keramikscherben und Steinansammlungen belegen, dass hier bereits ab der Bronzezeit ein Dorf stand.

Ein neues Kapitel in der Geschichte von Münsingen

Ein bedeutender römischer Gutshof und zahlreiche reich ausgestattete Gräber der jüngeren Eisenzeit belegen eindrücklich, dass die Geschichte des heutigen Münsingen mehr als 2000 Jahre zurückreicht. Ein neues Kapitel in diesem Buch wird jetzt mit den Entdeckungen im Hinterdorf aufgeschlagen. Die Beobachtungen aus den zehn im Januar angelegten Baggerschnitten zeigen, dass hier bereits in der späten Bronzezeit (etwa 1200 bis 1000 v. Chr.) ein ausgedehntes Dorf bestand. Jüngere Strukturen und Funde stammen vermutlich aus der älteren Eisenzeit (Hallstattzeit, 800 bis 450 v. Chr.). Die geplante Ausgrabung auf einer Fläche von rund 4000 m² wird in den kommenden Monaten bestimmt weitere Überraschungen zu Tage bringen.



Mehr zum Thema:
www.be.ch/archeologie



Kanton Bern
Canton de Berne

Archäologie
Archéologie

Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Delphine Schiess
Brünnenstrasse 66, 3001 Bern
031 633 98 00, delphine.schiess@be.ch
www.be.ch/archeologie



Ortsverein Münsingen

Ortsverein Münsingen Konzerte und Kleinkunst Münsingen

Der Ortsverein Münsingen bietet auch in der Saison 2026/2027 zwei attraktive Kleinkunstabende, drei Kammermusikkonzerte und ein Konzert mit dem Orchester Münsingen an. Wir freuen uns, Ihnen das Programm der sechs Kulturveranstaltungen zu präsentieren.

Kleinkunstabende

Das Frauenquartett **The Sparklettes** eröffnet die Saison im Oktober mit dem Programm **HELVETIA BOCKT**. Die vier Sängerinnen bieten ausgeklügelte Arrangements in atemberaubender A-Capella-Manier.

Les Papillons kommen im März zum zweiten Mal nach Münsingen! **PRISMA** heisst das neue Programm. Der Geiger Giovanni Reber und der Pianist Michael Giertz verwandeln die Bühne mit ihrer virtuellen, gefühlvollen Musik verschiedener Epochen und Stile in ein farbenfrohes Prisma.

Konzerte

Die vier Abonnementskonzerte versprechen vielseitige, abwechslungsreiche Konzerterlebnisse.

Kennen Sie die Band, die im Film «Titanic» (1997) die Passagiere auf dem berühmten Schiff unterhalten hat? Am ersten Abonnementskonzert treten **I Salonisti** in neuer Besetzung auf. Das Klavierquintett spielt Salonmusik auf höchstem Niveau!

Einen Mozart-Abend mit dem berühmten Konzert für Bassettklarinette und Orchester und der Linzer Sinfonie präsentiert das **Orchester Münsingen**.

Das Streichquartett wird oft «Perle der Kammermusik» genannt. Im Januar tritt das **Belenus Quartett** in Münsingen auf.

Barockmusik für Traversflöte, Barockvioline, Gambe, Barockcello und Cembalo ist im Februar zu hören, gespielt vom **Ensemble Otium**.

Für die vier Konzerte kann ein Abonnement gelöst werden. Selbstverständlich können Sie auch nur einzelne Anlässe besuchen.

Die Kleinkunstabende und die Kammermusikkonzerte finden in der Aula Rebacker, Turnhallenweg 8, Münsingen, statt, das Orchesterkonzert im Gemeindesaal Schlossgut, Münsingen.

Vorverkauf Kleinkunst: Buchhandlung Libro
Alte Bahnhofstrasse 8, 3110 Münsingen
031 721 14 97, ab 18. September 2026 /
ab 19. Februar 2027

Vorverkauf Orchesterkonzert: Optic 2000,
Neue Bahnhofstrasse 8, 3110 Münsingen,
031 566 13 63, ab 10. November 2026

Für die Kammermusikkonzerte können Sie Billette an der Abendkasse kaufen oder über die untenstehenden Kontaktdaten reservieren.

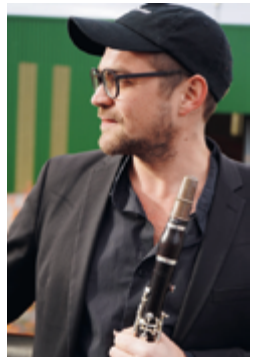
PROGRAMM

16. Oktober 26	The Sparklettes
11. November 26	I Salonisti
09. Dezember 26	Orchester Münsingen , Christian Spitzenstaetter, Bassetklarinette
13. Januar 27	Belenus Quartett
10. Februar 27	Ensemble Otium
19. März 27	Les Papillons

Sie erhalten weitere Auskünfte und das Programmheft bei Susanne Chevalier, Rebackerweg 12A, 3110 Münsingen, 079 767 09 80, info@ortsverein-muensingen.ch oder auf www.ortsverein-muensingen.ch



The Sparklettes, Foto Pia Neuenschwander



Christian Spitzenstaetter,
Foto Nicole Benz



Les Papillons, Foto Berto Ruiz Alonso



Belenus Quartett, Foto Carline Dyer-Smith



Mehr zum Thema:
www.ortsverein-muensingen.ch

Spielgruppe Hampelmann – Jubiläumsfest am Mittwoch, 9. September 2026

Vor 50 Jahren (1976) wurde die Spielgruppe Hampelmann gegründet. Sie sollte den Kindern vor dem Eintritt in den Kindergarten die Möglichkeit bieten, gemeinsames Spielen und Werken zu erleben.

Auch heute ist die Spielgruppe ein beliebtes Gefäss, um Kinder bis 5 Jahren das gemeinsame Spielen, Entdecken und Basteln mit unterschiedlichen Materialien zu ermöglichen.

Dies wollen wir nun am **Mittwoch, dem 9. September 2026, von 14 bis 17 Uhr** an der Tägertschistrasse 17 in Münsingen mit Spiel und Spass feiern. Das Jubiläumsfest findet hauptsächlich draussen statt – kommt gerne vorbei!

Zudem haben wir in der Regelspielgruppe am Donnerstag, sowie in der Waldspielgruppe und im Kinderturnen aktuell noch wenige freie Plätze ab August!



Mehr zum Thema:
www.hampelmann.ch

REGELSPIELGRUPPE

(Montag – Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr)

Die Spielgruppe Hampelmann bietet Kindern ab 2,5 Jahren die Möglichkeit, sich in einer kindgerechten Umgebung im freien Spiel und kreativem Schaffen zu entfalten. Die Kinder erhalten hier eine erste Gelegenheit, sich in einer Gruppe von maximal 10 Kindern zu orientieren.

WALDSPIELGRUPPE

(Dienstag, 8.30 bis 11.30 Uhr)

Die Kindergruppe von bis zu 12 Kindern und zwei Leiterinnen entdeckt gemeinsam auf spielerische und kreative Art die Natur.

KINDERTURNEN

(Donnerstag, 16.15 – 17 Uhr)

Im Kinderturnen des Hampelmanns kann das Kind sich bewegen, mit Gleichaltrigen spielen und ein Gespür für seinen Körper entwickeln. Wir bieten eine Gruppe für 3- bis 5-Jährige an. In der Gruppe können maximal 12 Kinder aufgenommen werden.

Weitere Infos auf der Website via QR-Code.



Impressionen vom Münsiger Louf 2025



12. September 2026 Münsiger Louf

In drei Wochen ist es soweit: Der **29. Münsiger Louf** findet am **12. September vormittags** statt. **Melden Sie sich noch an!** <https://onreg.datasport.com/de/muensiger-louf-2026>

Das OK ist parat, die Anmeldezahlen steigen stetig und das Erreichen der erwünschten 1000 Teilnehmenden scheint möglich – und wäre für uns eine tolle Motivation im Hinblick auf den Jubiläumslauf im 2027.

Der Münsiger Louf wird ermöglicht dank vielen fleissigen Händen: Nebst Aufbau, Strecke, Startnummern-Ausgabe, Laufverpflegung und Weiterem hat die Festwirtschaft eine ganz wesentliche Rolle. Auch dieses Jahr ist der Kiwanis Club Münsingen-Aaretal dafür verantwortlich. Kiwanis ist eine internationale Serviceorganisation, die sich nach dem Motto «Serving the Children of the World» insbesondere für das Wohl von Kindern und Jugendlichen engagiert. Die Mitglieder setzen sich ehrenamtlich für soziale und gemeinnützige Projekte

in der Region und darüber hinaus ein. In der Festwirtschaft werden neben den üblichen Getränken auch einfache Speisen angeboten. Beahlt werden kann bequem bar oder mit TWINT. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt einem sozialen Projekt zur Unterstützung von Kindern zugute. Möchten Sie mehr über Kiwanis erfahren oder sich für ein lokales Engagement interessieren? Sprechen Sie uns gerne vor Ort an. Wir freuen uns, Ihnen unseren Club und unsere Aktivitäten näher vorzustellen.

Bisch derbi? Weitere Informationen:
www.muensiger-louf.ch

Münsiger Louf-Neulinge:
Macht mit in der Kategorie
5,2 km (Lauf oder Walking)
oder mit der ganzen Familie
am Plousch-Louf 1,75 km!



Mehr zum Thema:
www.muensiger-louf.ch

Autor von «Der Herr der Ringe» † 1973	ital.: gut	nutz- brin- gende Arbeit	eh. CH- Schwim- merin (Lisa)	Laden (engl.)	Horn- zehe vieler Tiere	Welt- raum, Kosmos	Papst- name	Ruhe- losig- keit	griech. Vorsilbe: gegen	erste Frau (A. T.)
Unter- kunft					Schuft, Schurke					
Kleb- stoff			reich- lich, üppig						ugs.: Handel, Geschäft (engl.)	
Pfarrer u. Natur- heilkund- ler † 1897					Staat im Südosten der USA					
							Schweiz. Nutzfahr- zeugver- band (Kw.)		Papst- krone	Schweizer Kinder- buchfigur
Gesichts- ausdruck	Abk.: Europa- recht		ugs.: zwei							
Spinnen- bau							Vorname Eulen- spiegels			
Brät- masse im Netz	europ. Staat (Landes- sprache)		un- mensch- lich				von oben her	Vorname des Krimi- autors Wallace †	milde Gabe	
ital.: auch	Abk.: Kalorie		Not, Misere				span. Maler (Salvador) † 1989			
							darauf, danach	an der Vorder- seite		Quer- stange am Seg- elmast
Tier- mund			Gesangs- stil beim Jazz (engl.)		frz.: ja	Abk.: World Economic Forum	nicht dahinter			
			engl.: Kuh				Bündner Kurort			
tropi- scher Baum	fort- bestehen							scheues Waldtier		
junger Mensch			Datei- endung für Bild- dateien				Kloster- frau			

münsingen
vielfältig nachhaltig

www.kanzlit.ch
s1515-34

So können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktangaben per E-Mail an info@muensingen.ch oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x einen 50-Franken-Gutschein des Gewerbevereins Aaretal (GVA).

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeschluss ist Freitag, 6. November 2026, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Auenwald Ritzele». Die drei glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost und schriftlich informiert; die Gutscheine wurden zugestellt.

Rückblick auf den Seifenkisten GRAND PRIX

Rauch steigt von der Startrampe auf. Der Countdown läuft: 3 – 2 – 1 – die Startklappe fällt.

Die «Hungrigen Hotdogs» sind gestartet. Mit viel Adrenalin im Blut und Schweissperlen auf der Stirn nimmt das Würstli im Brot mit seinem Fahrerduo an Bord rasant Fahrt auf. Bereits nach wenigen Metern wartet die erste Herausforderung: die tückische «Atlantis-Kurve». Das Fahrergespann meistert den ersten Streckenabschnitt «Start-rutsch» und rast mit hohem Tempo dem Schlossgutplatz entgegen.

Die Rennstrecke wird dabei von leuchtend gelben Strohballen gesäumt, hinter denen zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer das Geschehen gespannt verfolgen, laut applaudieren und die fantasievoll gestalteten Seifenkisten bestaunen.

Derweil nimmt die Hotdog-Seifenkiste den Schwung aus dem «Startrutsch» mit über den Schlossgutplatz, wo das Glanzstück der Strecke wartet: die eigens für das Rennen gebaute Fussgängerbrücke, auf der ein fröhlicher, übergrosser Tintenfisch prangt. Unter der Brücke, die passenderweise «Tentakel-Tunnel» genannt wird, braust die Seifenkiste durch einen angenehmen Sprühnebel und fährt weiter durch die farbenfrohe Unterwasserwelt.

Den greifenden Tentakeln entkommen, saust die Kiste am prächtigen «Schloss der Krakenkönigin» vorbei und biegt schon bald in den letzten Streckenabschnitt ein. Die Schlusswelle verlangt nochmals höchste Konzentration. Vorne wird gelenkt, hinten werden die Mayo- und Ketchup-Tuben fest in den Händen gehalten – und mit strahlenden Augen überquert das Fahrerduo die Ziellinie.

«Nun sind wir gespannt, ob diese Fahrt ähnlich schnell war wie ihre letzte», fragt sich das Speaker-Duo auf dem Podest neben der Rennstrecke. Nur wenige Sekunden später wird die gefahrene Rennzeit auf der grossen Ergebnis tafel auf dem Schlossgutplatz eingetragen. Dort wird bei selbstgebackener Pizza und erfrischender Limonade noch lange über das Meistern der verschiedenen Schikanen und die selbstgebauten Rennbo-
liden diskutiert.

Noch heute blicken wir gerne auf dieses besondere Rennwochenende vom 13./14. Juni 2026 zurück, das von vielen engagierten Jugendlichen erdacht, mitorganisiert und moderiert wurde und so zu einem kleinen Dorffest geworden ist. Ein vielleicht einmaliges und wunderschönes Projekt, geleitet und getragen von der ökumenischen Jugendarbeit echo und dem Verein Schlossstrasse 5.



Mehr zum Thema:
QR Code zum GP-Aftermovie



News vom verein 65+ seniorenrat münsingen

SENIORENTREFF VOM 5. MAI 2026: «UMBAU UND BARRIEREFREIHEIT BAHNHOF MÜNSINGEN»

Esther Buchmüller, verantwortlich für die Barrierefreiheit bei den SBB, und Felix Hoppe, Gesamtprojektleiter für den Bahnhofumbau Münsingen, informierten über den Stand des Projekts.

Der Bahnhofumbau ist Teil eines schweizweiten Ausbaus der Bahninfrastruktur und wird über den Bahninfrastrukturfonds finanziert. Der geplante Viertelstundentakt im Aaretal erfordert umfangreiche Anpassungen, unter anderem Tunnel in Wankdorf und Gümligen sowie ein Wendegleis in Münsingen. Dadurch musste die Planung überarbeitet werden. Projektleiter Felix Hoppe verglich den Ablauf mit einem «Leiterlenspiel»: Nach Fortschritten muss man manchmal wieder einen Schritt zurückgehen, um eine bessere Lösung zu finden.

Die Planungen müssen auf andere Grossprojekte abgestimmt werden. Da der Ausbau in Gümligen Vorrang hat, kann in Münsingen voraussichtlich erst ab 2031 gebaut werden. Im Herbst werden neue Erkenntnisse erwartet, das Baugesuch soll

2029 eingereicht werden. Ziel ist ein zukunftsfähiger Bahnhof, der den gesetzlichen Anforderungen an Barrierefreiheit und den Bedürfnissen der Reisenden entspricht.

Seit dem 1. Januar 2024 müssen die Angebote des öffentlichen Verkehrs grundsätzlich barrierefrei nutzbar sein. Rund 20 % der Bevölkerung leben mit einer Behinderung, viele davon sind nicht sichtbar. Die SBB setzen deshalb auf Niederflurzüge, erhöhte Perrons, Rampen, digitale Fahrgastinformationen und verschiedene Unterstützungsangebote.

Über den Online-Fahrplan und die App können Reisende den Rollstuhlstatus eines Zuges prüfen und bei Bedarf Unterstützung anmelden. Das Contact Center Handicap koordiniert Hilfestellungen. Für Menschen, die nicht alleine reisen können, gibt es ein Begleitabo. Blinde und sehbehinderte Personen profitieren von sprachgesteuerten Billettautomaten, der App **SBB Inclusive** sowie dem Smart Information Display, das unter anderem den Rollstuhleinstieg und die eigene Position anzeigt.

Für Menschen mit unsichtbaren Behinderungen steht zudem das freiwillige **Sunflower Lanyard** zur Verfügung. Es macht auf besondere Unterstützungsbedürfnisse aufmerksam und ist in den Reisezentren der SBB erhältlich. Damit wollen die SBB allen Reisenden eine möglichst selbstständige und hindernisfreie Nutzung des öffentlichen Verkehrs ermöglichen.

SENIORENTREFF VOM 2. JUNI 2026: «LUSTVOLL ALT WERDEN»

So heisst das Buch von Claudia Pesenti-Salzmänn und Alexandra Haas. Ihr Credo lautet: «Guter, erfüllender Sex kennt kein Alter.» Claudia ist Pflegefachfrau mit Erfahrung in der Palliativpflege, Alexandra Literaturwissenschaftlerin und Sexualberaterin. Gemeinsam entstand 2025 aus ihrer Zusammenarbeit und einer Studie das Buch.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Die Referentinnen betonten, dass Sexualität weit mehr umfasst als den Geschlechtsakt. Im Mittelpunkt stehen Liebe, Nähe, Berührung und das Bedürfnis nach Beziehung – unabhängig von Alter oder Krankheit. Zur Veranschaulichung dient das Modell des Medizinerethikers Paul Sporken mit drei Kreisen. Der äussere Kreis umfasst Werte wie Vertrauen, Liebe, Identität und Akzeptanz. Im mittleren Kreis stehen Zärtlichkeit, Berührung, Streicheln und Küssen. Erst im innersten Kreis geht es um Genitalsex und sexuelle Praktiken. Das Modell erleichtert es, über Bedürfnisse und Wünsche zu sprechen.

Eine Umfrage bei Menschen zwischen 50 und 92 Jahren zeigte, dass ein grösseres Vokabular hilft, Sexualität bewusster wahrzunehmen und Partnerschaften offener zu gestalten. Befragt wurden Frauen, Männer sowie lesbische, schwule und queere Menschen.

Anhand verschiedener Themen aus dem Buch wurden Fragen aus dem Publikum aufgenommen. Diskutiert wurden unter anderem **Beziehung, Dating, Sinnlichkeit und Achtsamkeit, Beckenbodentraining, Hormone, Sexualität und Sterben, Tantra, Viagra und Atmung.**

Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung achtsamer Berührung. Langsamkeit, Präsenz und bewusstes Wahrnehmen können die Qualität von Nähe deutlich vertiefen. Beckenbodentraining wurde als sinnvolle Übung für Frauen und Männer empfohlen, da es die Durchblutung fördert und Inkontinenz vorbeugen kann. Hormonpräparate oder Medikamente sollten immer ärztlich begleitet werden.

Auch die Sexualität am Lebensende wurde thematisiert. Nähe, Berührung und Intimität können bis zuletzt wichtig bleiben. Tantra wurde als achtsame körperliche Praxis beschrieben, die zu mehr Wertschätzung gegenüber dem eigenen Körper und dem Leben anregt. Zum Abschluss konnten die Teilnehmenden Hilfsmittel kennenlernen und individuelle Fragen stellen.



SENIORENTREFF

Senevita Dorfmat, Münsingen
Beginn 14.30 Uhr (Türöffnung 14 Uhr)
kostenlos
(Spenden auch via TWINT möglich)



Mehr zum Thema

Dienstag, 1. September 2026

Thema: Kriminalprävention,
bleiben Sie sicher!

Dienstag, 6. Oktober 2026

Thema: Vorstellen: Die Stiftung für Betagte

Dienstag, 3. November 2026

Thema: Vorsorgen: der Docupass

Dienstag, 1. Dezember 2026

Thema: Rückblick & Ausblick Münsingen



REPAIR CAFÉ

Schlossstrasse 5, Münsingen
9 bis 15 Uhr (letzte Annahme: 14.30 Uhr)
kostenlos
(Spenden auch via TWINT möglich)



Mehr zum Thema

Samstag, 24. Oktober 2026

«SCHWOFE WIE FRÜECHER» LIVE-MUSIKBANDS!



Schlossgutsaal, Münsingen
Raumöffnung 19 Uhr
19.30 bis 23.30 Uhr, Eintritt: CHF 15.00



Mehr zum Thema

Samstag, 5. September 2026

Band: Die Rosenkavaliere

Samstag, 10. Oktober 2026

Band: 2 Goldies

Freitag, 4. Dezember 2026

Band: Surprise Band

Samstag, 23. Januar 2027

Band: Gabriela & Jack

Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen
Koordinationsstelle 65+
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
praesidium@muensingen-65plus.ch
www.muensingen-65plus.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen-65plus.ch



Jassturnier
157 angesagt – Differenz 0!

Was passiert beim Differenzler-Jass, wenn vier Spielerinnen und Spieler verdeckt, aber gemeinsam insgesamt 157 Punkte ansagen und anschliessend jede Spielerin und jeder Spieler genau die angesagte Punktzahl erreicht – also alle eine Differenz von 0 haben?

Was würden die 4 Spielerinnen oder Spieler wohl tun: sich gratulieren, die Hand schützen, «high five» geben?

Hunderttausende Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgen die Jass-Sendungen im Schweizer Fernsehen: Donnschtig-Jass und Samschtig-Jass. Du auch?

Jährlich finden über 200 Differenzler-Jassturniere in der ganzen Schweiz statt (edjv.ch), auch private Gruppen treffen sich (un-)regelmässig. Auch in deiner Nähe? Mit französischen Karten!

Sonntag, 18. Oktober 2026, im Gasthof Ochsen in Münsingen, 13 Uhr Eintreffen / 13.30 Uhr Turnierstart.
Ca. 17 Uhr gibt's Rangverkündigung und sicher ist: Jede Spielerin und jeder Spieler gewinnt einen Preis!



Zudem wird unter allen Teilnehmerinnen ein Blumenstrauss verlost.

Bist du auch dabei ?
Anmeldung erwünscht an Heinz Reist, heinz-reist@outlook.com, WhatsApp/Telefon 078 696 67 59.
«Wir wollen ein «Läbigs Münsige» sind sich die Initiatoren Martin Lanz (UBS) und Reto Müller (Förderverein Differenzler-Jass) einig. Mit einem tollen Partner, freundlichem Gastgeber, unterstützenden Sponsoren und einem zuverlässigen Durchführungs-Team «fägt's»! Das ist eine Ansage.

Ansage? Wie lerne ich beim Differenzler-Jass eine möglichst korrekte Punkte-Einschätzung meiner Karten? Es gibt folgende Faustregel: alle Trumpf-Karten-Punkte * 2 und jedes zusätzliche Ass 11 Punkte.
Andere Methode ist die Anzahl Stiche: 3 Stiche * 17 Punkte = 51 Punkte. Dabei ausgenommen sind allerdings die 3 höchsten Trümpfe (Buur, Näll, Ass).

Kann doch nicht so schwierig sein, oder? Übung macht den Meister. Und selbst geübte Differenzler-Jasserinnen und -jasser «versecklet's» ab und zu.

Und das Schönste am Differenzler ist: Wenn alle 4 Jasserinnen oder Jasser um die 157 Punkte ansagen und alle möglichst wenig daneben sind.

Probier's! Wir und auch die anderen Jasserinnen und Jasser freuen sich auf dich.
Bei Fragen melde dich ungeniert: reto@differenzler-jass.ch !



Was läuft im Verein
Schlossstrasse 5

FERIENPASS
Nach einem ereignisreichen Sommer, in dem wir den Ferienpass 2026 organisiert und durchgeführt haben, starteten wir voller Freude ins neue Schuljahr.
Während der Sommerferien war bei uns im Kulturhaus einiges los: Zahlreiche Kurse fanden statt und unser Team verwandelte das Treppenhaus mit einer grossen Kugelbahn in einen besonderen Erlebnisort. Sie kann derzeit noch bestaunt und natürlich auch ausprobiert werden.



- PROGRAMM KREATIV SPEZIAL**
- Samstag, 29. August 2026
Perlentierte – Ohrenschmuck, Anhänger und mehr
 - Samstag, 12. September 2026
Herbstkranz – Dekoring aus Naturmaterialien für an die Tür
 - Samstag, 10. Oktober 2026
Schmuckatelier – aus Metall, Perlen und Fimo
 - Samstag, 31. Oktober 2026
Kürbislicht – Schnitze und bohre dein einzigartiges Kürbislicht
 - Mittwoch, 25. November, und Samstag, 28. November 2026
Adventskranz – persönlicher Kranz aus Naturmaterialien und Dekoration
 - Samstag, 12. Dezember 2026
Engel aus Gips – Engelhafts aus Gips und Holz



ÖFFNUNGSZEITEN ATELIERS			
	Mittwoch	Freitag	Samstag
HOLZ		9 – 12	9 – 12
	14 – 17	14 – 17	13 – 16
	18 – 21	18 – 21	
KERAMIK	9 – 12		9 – 12
	14 – 17		13 – 16
KREATIV	14 – 17		13 – 16



SAVE THE DATE:
Kunstgewerbe- und Hobbymärit
17. Oktober 2026, 9 – 17 Uhr



Mehr zum Thema:
www.schlossstrasse5.ch



LEGO® Stadt vom 23. bis 25. Oktober 2026

Im Salem (FEG Münsingen) wird eine grosse LEGO® Stadt aufgebaut. Während drei Tagen können Kinder von der 2. bis 6. Klasse in der FEG Münsingen LEGO® bauen. Das Endergebnis wird eine grosse Stadt sein.

Lego bauen fasziniert Gross und Klein. Wer einmal vom Lego-Fieber gepackt wurde, kann schwer wieder damit aufhören. Im Salem (FEG Münsingen) möchten wir diese Baulust vom 23. bis 25. Oktober voll ausleben und bauen in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund eine grosse Stadt aus LEGO® – und das bereits zum zweiten Mal. Bereits im 2024 bauten rund 30 Kinder die LEGO® Stadt auf. 200 kg Lego-Steine stehen

zur Verfügung. Gemeinsam mit den Kindern entsteht so eine bis zu 20 m² grosse Stadt aus LEGO® mit Häusern, Kirche, Fussballstadion, Schiffshafen und vielem mehr. Start ist am Freitagabend um 16.30 Uhr. Am Sonntagmorgen findet die Einweihungsfeier im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Das Bauen mit LEGO® wird ergänzt mit gemeinsamen Liedern, Baugeschichten aus der Bibel und mit Stärkung in Form von Essen und Trinken. Die Anmeldung und weitere Infos finden sich auf der Homepage der FEG Münsingen (siehe QR-Code). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum lohnt sich eine frühe Anmeldung.



Mehr zum Thema:
www.feg-muensingen.ch

Musik, Kulinarik und Aktivitäten für Gross und Klein Sommerfest Schwand Münsingen

Am Freitag, 28. August 2026, lädt die WBS AG auf dem Schwand-Areal in Münsingen zu einem abwechslungsreichen Nachmittag und Abend ein. Von 15 bis 21 Uhr sorgen vier Bands für Unterhaltung. Ergänzt wird das Programm durch ein vielfältiges kulinarisches Angebot sowie zahlreiche Attraktionen für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Das Musikprogramm wird von regionalen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet. Auf der Bühne stehen Lorraine ungrad, S4MUEL, Stalldrang und Gasseroll und sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Für Kinder und Familien gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen und Ausprobieren: ein Wasserlabor, ein Kreativatelier,

Bewegungsangebote, eine Hüpfburg, ein Smoothie-Velomixer, Kinderschminken, ein Spielmobil, ein Glücksrad sowie eine Opalen-Ausstellung. Von 15 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zum Pferdereiten.

Zudem öffnen die Waldabteilung Voralpen und die Kita Schwand ihre Türen und gewähren Einblicke in ihre tägliche Arbeit vor Ort.

Für das leibliche Wohl sorgen Verpflegungsstände mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot.

Der Anlass ist öffentlich und eine Anmeldung nicht erforderlich. Wir freuen uns, Sie am Sommerfest auf der Schwand willkommen zu heissen!



Mehr zum Thema:
www.wbsag.ch



Folgen Sie uns auf
Instagram.

SOMMERFEST SCHWAND Münsingen

Freitag, 28.08.2026
15:00–21:00 Uhr

Eintritt frei!

Musik

- 15 Uhr: Lorraine ungrad
- 16 Uhr: S4MUEL
- 17 Uhr: Stalldrang
- 19 Uhr: Gasseroll

Spiel & Spass

- Wasserlabor
- Kreativatelier
- Bewegungsplausch
- Hüpfburg
- Smoothie Velomixer
- Glücksrad mit Preisen
- Opalen-Ausstellung
- Spielmobil
- Kinderschminken

Offene Türen

- Waldabteilung Voralpen
- Kita Schwand

Tiere

- 15–17 Uhr: Pferdereiten

Verpflegung

- Süsses und Salziges aus aller Welt – alles lecker!

Organisiert von:

WBS AG
www.wbsag.ch

Unter Mitwirkung von:

Waldabteilung Voralpen, Stiftung Zugersee B, Stiftung Therapiehof Schwand, St. B. Bischof Schwand, Verein Personec, Campus Perspektiven Hattwil AG, EIMA AG, ZIBO AG, Schule im Koffer, Techno-Ins, ZOG AG, ZSD AG, Kita Schwand, Stiftung WOEBIS



August, September, Oktober und November

Donnerstag, 27. August		
12.00 bis 14.00 Uhr	Seniorinnen- und Seniorenmittag Anmeldung bis 24. August unter 031 721 85 09 oder 031 721 17 20. <i>Frauenverein Münsingen, www.frauenverein-muensingen.ch</i>	ref. Kirch- gemeindehaus
Freitag, 28. August		
15.00 bis 21.00 Uhr	Sommerfest Schwand <i>WBS AG, www.wbsag.ch</i>	Schwand
Samstag, 29. August		
15.00 bis 20.00 Uhr	Begegnungsfest – Spiel und Spass für Gross und Klein <i>Begegnungszentrum Münsingen, www.bez-muensingen.ch</i>	Begegnungszentrum Sägegasse 11
Samstag, 29. August, 26. September und 24. Oktober		
10.00 bis 14.00 Uhr	Schnuppertag Solidarische Landwirtschaft <i>Verein Solawi Setzhouz, www.setzhouz.ch</i>	Setzhouz-Garten unterhalb Gerbegraben 15 und 16
Sonntag, 30. August		
17.00 bis 18.00 Uhr	4. Abendmusik – Familienkonzert «Die Kinderbrücke» <i>Musikschule Aaretal, www.ms-aaretal.ch</i>	ref. Kirche
Montag, 31. August		
15.00 bis 17.30 Uhr	Treff auf Achse in Trimstein <i>Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, www.jugendfachstelle.ch</i>	Schulhausplatz Trimstein
Dienstag, 1. September		
14.30 bis 16.30 Uhr	Seniorentreff zum Thema Kriminalprävention, bleiben Sie sicher! <i>Seniorenrat Münsingen, www.muensingen-65plus.ch</i>	Senevita Dorfmat
Samstag, 5. September		
9.00 bis 12.00 Uhr	Kostbares Nass – woher kommt unser Trinkwasser – öffentliche Führung Anmeldung erforderlich via Website oder 031 724 52 44. <i>Museum Münsingen, www.museum-muensingen.ch</i>	Treffpunkt: Bahnhof Tägertschi
Samstag, 5. und Sonntag, 6. September		
10.00 bis 17.00 Uhr	Ausstellung im Mätteli: «frisch geschlüpft» – Eisenplastiker Tinu Schüpbach <i>Tinu Schüpbach, www.maetteli56.ch</i>	Mätteli 56 Trimstein
Samstag, 5. September, und 10. Oktober		
19.30 bis 23.30 Uhr	Schwofe wie fruecher mit LIVE-Musikband 5. September «Die Rosenkavaliers»; 10. Oktober «2 Goldies» <i>Seniorenrat Münsingen, www.muensingen-65plus.ch</i>	Gemeindesaal Schlossgut
Samstag, 5. September, 31. Oktober und 14. November		
10.00 bis 11.00 Uhr	3 x S – Spiel Spass Sprachen – Kinder ab 11 Jahre <i>Gemeindebibliothek Münsingen, www.kob.ch/agenda</i>	Gemeinde- bibliothek
Sonntag, 6. September		
9.00 bis 13.00 Uhr	Pfadibrunch <i>Pfadi Chutze Aaretal, www.chutze.ch</i>	Schlossallee
9.00 bis 12.00 Uhr	Im Wasserreich – Familienführung: Exkursion zum Biber und unserem Trinkwasser Anmeldung erforderlich via Website oder 031 724 52 44. <i>Museum Münsingen, www.museum-muensingen.ch</i>	Treffpunkt: Tennishalle
Montag, 7. September		
10.00 bis 12.00 Uhr	Gemeinsames Singen mit Concetta Amore <i>Verein gegenseitige Hilfe, www.ghm.ch</i>	Chappeli ref. Kirche
Dienstag, 8. September		
15.00 bis 17.00 Uhr	ELKi ungerwägs <i>Reformierte Kirchgemeinde, www.ref-muensingen.ch</i>	Schlossgut- spielplatz
Samstag, 12. September		
9.30 bis 13.30 Uhr	29. Münsiger Louf – verschiedene Strecken <i>Verein Münsiger Louf, www.muensiger-louf.ch</i>	Schulanlage Schlossmatt roter Platz

Samstag, 12. September		
11.00 bis 15.00 Uhr	Foodsave Bankett <i>Reformierte Kirchgemeinde, www.ref-muensingen.ch</i>	Schlossallee
Samstag, 12. und Sonntag, 13. September		
	Tanzshow «cineMove» – wenn Tanz Geschichten erzählt Beginn: Samstag, 19.30 Uhr, und Sonntag, 12 Uhr <i>Verein ma-move tanzt, www.ma-move.ch</i>	Gemeindesaal Schlossgut
Sonntag, 13. September		
14.00 bis 15.00 Uhr	Abschlusskonzert Harfentage Schülerinnen und Schüler der Musikschule und des Konservatoriums <i>Musikschule Aaretal und Konsi Bern, www.ms-aaretal.ch</i>	Aula Rebacker
17.00 bis 18.00 Uhr	Abendmusik – Faszination «B-A-C-H» – Jubiläum der Metzler-Orgel <i>Reformierte Kirchgemeinde, www.ref-muensingen.ch</i>	ref. Kirche
Donnerstag, 17. September, 22. Oktober und 19. November		
13.30 bis 17.30 Uhr	Rentner-Jekami-Stubete <i>Restaurant Erlenau und Ruedi Eggimann, www.neotropical.ch</i>	Restaurant Erlenau
Donnerstag, 24. September		
12.00 bis 14.00 Uhr	Seniorinnen- und Seniorenmittag Anmeldung bis 21. September unter 031 721 85 09 oder 031 721 17 20. <i>Frauenverein Münsingen, www.frauenverein-muensingen.ch</i>	ref. Kirch- gemeindehaus
Samstag, 26. und Sonntag, 27. September		
10.00 bis 17.30 Uhr	Dampftreffen mit vielen Gastlokomotiven und Strassendampf <i>Verein Dampfbahn Aaretal, www.dampfbahn-aaretal.ch</i>	Areal UPZ (bisher PZM)
Donnerstag, 1. Oktober		
14.30 bis 16.30 Uhr	Spielnachmittag zum Ausprobieren – für Seniorinnen und Senioren <i>Verein gegenseitige Hilfe, www.ghm.ch</i>	ref. Kirch- gemeindehaus
Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Oktober		
	Pferdesporttage Springen <i>Reitverein Aaretal-Münsingen, www.rvam.ch</i>	Reitplatz Schützerüti
Dienstag, 6. Oktober		
14.30 bis 16.30 Uhr	Seniorentreff: Vorstellen der Stiftung für Betagte <i>Seniorenrat Münsingen, www.muensingen-65plus.ch</i>	Senevita Dorfmat
Donnerstag, 15. Oktober		
19.30 bis 21.30 Uhr	Rolf Schmid – I mag eifach nüma <i>Star Shows, www.starshows.ch</i>	Gemeindesaal Schlossgut
Freitag, 16. Oktober		
19.30 bis 21.30 Uhr	1. Kleinkunstabend: The Sparklettes <i>Ortsverein Münsingen, www.ortsverein-muensingen.ch</i>	Aula Rebacker
Freitag, 16., 23., 30. Oktober und 13. November		
14.00 bis 16.00 Uhr	«Abenteuer im Schloss» – von 6 bis 9 Jahren – Die verlorene Krone Anmeldung erforderlich via Website. <i>Museum Münsingen, www.museum-muensingen.ch</i>	Museum
Samstag, 17. Oktober		
10.00 bis 16.30 Uhr	Ludothek Tag der offenen Tür <i>Ludothek Münsingen, www.ludo-muensingen.ch</i>	Ludothek
Dienstag, 20. Oktober		
15.00 bis 17.00 Uhr	ELKi ungerwägs «Adventskalender basteln» <i>Reformierte Kirchgemeinde, www.ref-muensingen.ch</i>	ref. Kirch- gemeindehaus
Freitag, 23. Oktober		
19.00 bis 22.00 Uhr	Brändi Dog Generationenturnier <i>Ludothek Münsingen, www.ludo-muensingen.ch</i>	Haus Verein Schlossstrasse 5

Samstag, 24. Oktober		
9.00 bis 15.00 Uhr	Repair Café <i>Seniorenrat Münsingen, www.muensingen-65plus.ch</i>	Haus Verein Schlossstrasse 5
20.30 bis 22.30 Uhr	Penelope Athena – I do Popmusic <i>Verein Kultur Traube, www.traube-muensingen.ch</i>	Traubensaal
Sonntag, 25. Oktober		
13.30 bis 17.30 Uhr	Dampfbahn Aaretal – öffentlicher Fahrtag der Parkbahn – Saisonschluss <i>Verein Dampfbahn Aaretal, www.dampfbahn-aaretal.ch</i>	Areal UPZ (bisher PZM)
Donnerstag, 29. Oktober		
12.00 bis 14.00 Uhr	Seniorinnen- und Seniorenmittag Anmeldung bis 26. Oktober unter 031 721 85 09 oder 031 721 17 20. <i>Frauenverein Münsingen, www.frauenverein-muensingen.ch</i>	ref. Kirch- gemeindehaus
Samstag, 31. Oktober		
16.30 bis 17.30 Uhr	Quattro Venti – Kammermusik im Schloss Anmeldung erforderlich via Website oder 031 724 52 44. <i>Museum Münsingen, www.museum-muensingen.ch</i>	Museum
17.30 bis 20.00 Uhr	Zämesy für Kinder und ihre Familien Anmeldung erforderlich bis 29. Oktober bei anna.hafner@ref-muensingen.ch <i>Reformierte Kirchgemeinde, www.ref-muensingen.ch</i>	ref. Kirch- gemeindehaus
18.30 bis 2.00 Uhr	Jodlerabend mit Jodlerclub Lyss und Niesen Ländlers <i>Jodlerchorli Daheim, www.jodlerchoerli.ch</i>	Turnhalle Mittelweg
Sonntag, 1. November		
16.00 bis 17.00 Uhr	Übergänge Konzert – Jahreszeiten in Bild und Klang <i>Reformierte Kirchgemeinde mit UPZ, www.ref-muensingen.ch</i>	Kapelle UPZ (bisher PZM)
17.00 bis 19.00 Uhr	ConcertAare «Tre Spezie Rare» – Gast: Blathnaid Fischer, Harfe <i>Musikschule Aaretal, www.martinstadelmann.ch/tre-spezie-rare</i>	Haus Verein Schlossstrasse 5
Dienstag, 3. November		
14.30 bis 16.30 Uhr	Seniorentreff zum Thema Vorsorge – der Docupass <i>Seniorenrat Münsingen, www.muensingen-65plus.ch</i>	Senevita Dorfmat
14.00 bis 18.00 Uhr	ELKi ungerwägs « Räbeliechtl schnitzen» <i>Reformierte Kirchgemeinde, www.ref-muensingen.ch</i>	ref. Kirch- gemeindehaus
Mittwoch, 4. November		
16.00 bis 17.00 Uhr	Räbeliechtlumzug <i>Elternrat, www.elternrat-muensingen.ch</i>	Blumenhaus
Freitag, 6. bis Sonntag, 8. November		
	Aaretalerkurzfilmtage <i>Verein Aaretalerkurzfilmtage Münsingen, www.aaretalerkurzfilmtage.ch</i>	Schlossgutareal
Samstag, 7. November		
10.00 bis 12.00 Uhr	Schnuppermorgen Musikschule Aaretal – entdecke dein Instrument <i>Musikschule Aaretal, www.ms-aaretal.ch</i>	Schulhaus Rebacker
Sonntag, 8. November		
14.00 und 17.00 Uhr	Herbstkonzerte mit dem Jodlerklub Alpenrösli Münsingen <i>Jodlerklub Alpenrösli Münsingen, www.jkalpenroesli.ch</i>	ref. Kirche
Mittwoch, 11. November		
19.00 bis 21.00 Uhr	Fasnachtseröffnung mit Guggemusig, Suppe, Cervelats und Getränke <i>Guggemusig Notäfrasser, www.notae fraesser.ch</i>	Schlossgutplatz
19.30 bis 21.30 Uhr	1. Abonnementskonzert: I Salonisti <i>Ortsverein Münsingen, www.ortsverein-muensingen.ch</i>	Aula Rebacker
Mittwoch, 11. bis Samstag, 28. November		
	Kerzenziehen – Öffnungszeiten siehe Website <i>Verein Schlossstrasse 5, www.schlossstrasse5.ch</i>	Haus Verein Schlossstrasse 5
Donnerstag, 12. bis Samstag, 28. November (nicht täglich)		
	Cyrano in Buffalo – Komödie von Ken Ludwig <i>Aaretaler Volksbühne, www.aaretaler.ch</i>	Gemeindesaal Schlossgut

Freitag, 13. November		
20.00 bis 22.00 Uhr	Tremendeous T. – Trash Country 'n' Rockabilly <i>Verein Kultur Traube, www.traube-muensingen.ch</i>	Traubensaal
Samstag, 21. November		
18.00 bis 24.00 Uhr	Chäsfescht mit Jodelklängen und Tanzmusik <i>Jodlerklub Alpenrösli, www.jkalpenroesli.ch</i>	Turnhalle Mittelweg
MUSEUM		
Mai bis Oktober 2026		
14.00 bis 17.00 Uhr	Öle im Mühletal – 1. und 3. Sonntag <i>Museum Münsingen, www.museum-muensingen.ch</i>	Mühletalstrasse 28
	Römische Mosaiken – römische Badeanlagen aus dem 2. Jahrhundert Mo-Do, 8 bis 17 Uhr; Fr, 8 bis 16 Uhr; So, 14 bis 17 Uhr. <i>Museum Münsingen, www.museum-muensingen.ch</i>	Areal der Firma USM, Thunstrasse 55
MARKT		
Samstags		
8.00 bis 12.00 Uhr	Münsinger Wuchemärit <i>Gemeinde Münsingen, www.muensingen.ch</i>	Schlossgutplatz
Sonntag, 30. August		
10.00 bis 16.00 Uhr	Flohmarkt Schlossgut <i>Infos und Anmeldung: 078 974 90 22, Patrick Schlapbach</i>	Schlossgutplatz
Samstag, 5. September		
14.00 bis 16.00 Uhr	Gänggelimärit für Kinder <i>Ludothek Münsingen, www.ludo-muensingen.ch</i>	Schlossgutplatz
Samstag, 10. Oktober		
9.00 bis 16.00 Uhr	Basar UPZ <i>Universitäres Psychiatrisches Zentrum Bern, www.upz-bern.ch</i>	Areal UPZ (bisher PZM)
Samstag, 17. Oktober		
9.00 bis 17.00 Uhr	Kunstgewerbe- und Hobbymärit <i>Verein Schlossstrasse 5, www.schlossstrasse5.ch/maerit</i>	Schlossgutareal
Samstag, 24. Oktober		
8.00 bis 14.00 Uhr	Bio-Erte dankfest am Wuchemärit <i>Gemeinde Münsingen und Aaretal Feldprodukte, www.muensingen.ch</i>	Schlossgutplatz

Veranstaltungskalender immer aktuell: In der Münsinger App und auf der Webseite



Was läuft in Münsingen? Mit dem Veranstaltungskalender auf der Münsinger App sind Sie immer auf dem Laufenden. Sie können die Veranstaltungen nicht nur in der App durchstöbern, sondern auch direkt in Ihren persönlichen Outlook-Kalender importieren oder sich die Termine als Veranstaltungs-Newsletter per Mail zusenden lassen. Die App ist kostenlos. Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf: www.muensingen.ch/veranstaltungen oder via QR-Code.

Redaktionsschluss: Mittwoch, 21. Oktober 2026
für Veranstaltungen mit Datum bis und mit
Dienstag, 2. Februar 2027

PROJEKT «BANDENSYSTEM»



Worum geht es?

Das Bandensystem im Sportzentrum Aaretal hat nach 30 Jahren seine Lebensdauer überschritten. Neue, zeitgemässe Banden müssen beschafft werden, um die geltenden Sicherheitsstandards zu erfüllen. Um die Finanzierung stemmen zu können, ist die Genossenschaft des SZA auf Unterstützung angewiesen.

Wen unterstütze ich?

Rund 300 Nachwuchsspieler/-innen und 200 Aktivspieler/-innen gehen Woche für Woche im SZA Aaretal ein und aus. Ihre Unterstützung ermöglicht es, dass 500 Sportler/-innen einem sinnvollen Hobby nachgehen können und, dass auch zukünftige Generationen eine sportliche Heimat haben werden.

Wer kann mitmachen?

Jeder mit einem Herz für das Aaretal, die Jugend, und den Sport allgemein – sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen.

Wie kann ich unterstützen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Vorhaben zu unterstützen und zu ermöglichen. Bereits ab CHF 50 können sich Privatpersonen engagieren und auch Unternehmen haben verschiedene Möglichkeiten. Im Gegenzug erhalten alle Unterstützer/-innen verschiedene Gegenleistungen.

Alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung:
www.sagibach.ch



SCAN



Das Sportzentrum Aaretal und seine Sportler/-innen danken dir herzlich für die Unterstützung!



«GMEINSAM FÜRE SAGIBACH UND ES LEBÄNDIGS AARETAL»

